

# INSTYRIA

KULTURMAGAZIN STEIERMARK



GRAZ

Die Kulturhauptstadt



Ausseerland, Steirisches Salzkammergut. Hier ist die Landesausstellung 2005 zu erleben.



Nach dem erfolgreichen Kulturhauptstadtjahr 2003 und einem mit vielen kulturellen Höhepunkten versehenem Kulturjahr 2004 werden im kommenden Jahr neue Highlights und besondere kulturelle Ereignisse die Steiermark prägen. Der Geist von 2003 hat die Kulturschaffenden angesteckt und wer sich Mühe macht genau hinzusehen, wird erkennen, dass die Steiermark ein kulturelles Füllhorn ist.

In der ersten Ausgabe von INSTYRIA für das Jahr 2005 kann man dies nachlesen, und die Bandbreite von der bildenden Kunst, inkl. Galerientag, bis zum Psalmfestival zeigt die kulturelle Bedeutung der Steiermark. Die beschriebenen Veranstaltungen reichen bis in das Frühjahr und noch vor dem Sommer ist ein zweites Heft notwendig, um über Kunst und Kultur unseres Bundeslandes zu berichten. Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern, dass sie mit Offenheit das gestellte Angebot annehmen und spüren, dass Kunst vom Leben erzählt.

**Waltraud Klasnic**  
Landeshauptmann der Steiermark  
Landeskulturreferentin

**Steiermark blüht auf**

Stadt, Land, Fluss genießen:  
Die Steiermark und der Frühling  
sind Freunde.

**Seite 4**

**Kunsthhaus Graz & Co**

Maximal Art in der Mur-  
metropole. Baldessari, Majerus  
und mehr.

**Seite 8**



**Elias Canetti in Graz**

Das Wort als Lebensatem.  
Für Canetti und für die  
Literaturstadt Graz.

**Seite 10**

**Fest der Filme**

Die Diagonale, das Festival des  
Österreichischen Films und das  
Filmland Steiermark.

**Seite 12**

**Psalm 2005**

Ausgesuchte Interpreten forschen  
nach dem Duft der Musik.

**Seite 14**

**springfive**

Das Festival für elektronische  
Kunst und Musik.

**Seite 17**

**Theater Szene**

Theatrale Frischzellen-Kultur in  
Graz und der Steiermark.

**Seite 18**





# Steiermark blüht auf STADT LAND FLUSS

Graz und der Frühling sind Freunde. Mit den ersten langen Sonnentagen erwacht die Stadt aus ihrer winterlichen Gemütlichkeit und präsentiert gleich ihr schönstes Gesicht: belebte Plätze, Parks und Straßencafés, ein buntes, hochqualitatives Kulturangebot und – im nahen Steirischen Weinland – das schönste Weingebiet Österreichs.

## Stadt(er)leben

Graz erinnert wirklich an Italien. Kein Zufall. Vom Süden erzählen hier die Architektur wie die Sonne, das steirische Umland wie die urbane Kultur, das Lebensgefühl wie der Kaffee. Das wunderschöne Altstadtensemble lebt von der Aura der Renaissance, auch wenn sich unter der einzigartigen Ziegeldachlandschaft des Zentrums verschiedenste Stile mischen. Die besten Restaurants der Stadt haben in romantischen Arkadenhöfen ihre Gastgärten für die warme Jahreszeit geöffnet und auf historischen Plazas laden Straßencafés dazu ein, dem bunten Treiben in der Stadt zuzusehen.

Die Grazer Altstadt ist Weltkulturerbe. Auch das ist kein Zufall. In ihrer historischen Geschlossenheit zählt sie zu den größten Europas. Und Graz ist Kulturhauptstadt.



Die Insel in der Mur

Spätestens seit die Stadt im Jahr 2003 den Titel „Kulturhauptstadt Europas“

führen durfte, hat sich das auf der ganzen Welt herumgesprochen. Graz begnügt sich nicht damit schön zu sein, liebens- und lebenswert. Hier tritt die Gegenwart selbstbewusst in Dialog mit der Historie, auch architektonisch: Nicht nur die legendäre Grazer Schule der Architektur und ihre heute zum Teil weltberühmten Protagonisten haben ihre Spuren hinterlassen, mitten zwischen alten Ziegeldächern ließen die britischen Stararchitekten Peter Cook und Colin Fournier nahe der Mur einen „Friendly Alien“ landen, das Grazer Kunsthaus. Und im Fluss selbst schwimmt eine künstliche Insel, designed vom New



Kunsthaus Graz - „A friendly Alien“ inmitten der Grazer Altstadt



Einzigartige Dachlandschaft



Weltkulturerbe seit 1999



Renaissancehof des Grazer Landhauses



Yorker Künstler Vito Acconci. Hier sitzt man mitten im Fluss, hier genießt man die Aura eines außergewöhnlichen Ortes, der den Besucher vom Alltag fort in eine urbane Sonderzone entführt, die das Erlebnis einer spektakulären Architektur und das Rauschen der Wassermassen atmet.

### Kulturgenuss Tag für Tag

Ästhetische Vielfalt und die spannende, manchmal spannungsreiche Verbindung von Alt und Neu sind auch im Grazer Kulturangebot zu erleben. Selten wird das so deutlich wie kommenden März, wo das **Jazzclubfestival** den europaweit einzigartigen Groove

der Jazzstadt Graz geballt präsentiert (7. bis 11. März), die **DIAGONALE**, das Festival des Österreichischen Films, Cineasten aus ganz Europa beglückt (14. bis 20. März) und Mathis Hubers musikalische Osterreihe **Psalm** dazu einlädt, ein einzigartiges Programm mit Weltstars der klassischen und der alten Musik zu erleben (19. bis 28. März). Heuer startet zudem der Grazer **Canetti-Schwerpunkt** mit der Uraufführung von „Die Blendung“ am Schauspielhaus (Premiere am 17. März).

Im Mai macht dann Folke Tegetthoff Graz zur Welthauptstadt der Erzähl-

kunst (**Graz erzählt**: 6. bis 16. März) und **springfive**, Österreichs größtes Festival für elektronische Musik, beglückt die Clubs der Stadt mit mehr als 100 DJs und Live Acts (25. bis 29. Mai).

Doch wer hier Kultur genießen will, muss sich nicht zwingend am dichten Reigen der Festivals orientieren, auch so hat die ganze Steiermark Tag für Tag viel zu bieten. Dafür sorgen unter anderem drei große Orchester, eine Oper, ein Schauspielhaus und eine Vielzahl anderer Bühnen, Museen und Galerien. Stadtflaneure genießen die zahlreichen Straßenmusikanten,



Laue Sommerabende in und über der Stadt



Die Murinsel – ein außergewöhnlicher Ort in und auf dem Wasser



Urbane Kultur des Südens

Touristen schätzen das reiche und kreative Angebot an Stadtführungen (die zuweilen auch aufs Land führen). Kulturgenuss – so eine Erkenntnis aus dem Kulturhauptstadtjahr Graz 2003 – kann mehr sein als nur Kunstkonsum, Kultur ist ein Lebenselixier mit dem in der Steiermark Brücken geschlagen, Menschen verbunden und neue Räume erschlossen werden.

### Steirisches Weinland

Wer Kraft tanken will, die Seele baumeln lassen möchte, ist in Graz mit seinen üppigen, zentralen Grünzonen gut bedient. Und wem Murinsel und -ufer, Schlossberg und Stadtpark zu wenig bieten, verspricht das Grazer Umland eine Vielfalt an Erholungsmöglichkeiten. Die Landschaft rings um Österreichs südöstlichste Hauptstadt erzählt von langen Sonnenstunden, weite Obstgärten tauchen sie in ein Meer von Blüten und die beliebten steirischen Weinstraßen versprechen ausgedehnte Ausflüge zu gemütlichen Buschenschenken oder zur Verkostung erlesener Spitzenweine. Seit einigen

Jahren schon haben sich die Winzer im Steirischen Weinland ein – auch international – viel beachtetes Renommee erworben, besonders Weißweine wie der Sauvignon, der Chardonnay – hier Morillon – und der traditionsreiche Welschriesling genießen einen ausgezeichneten Ruf. Vom Erfolg des steirischen Weins profitiert nicht zuletzt die Grazer Gastronomie, die nun zur Freude ihrer Gäste verstärkt auf heimische Qualität setzt.

Bei einer Fahrt ins Steirische Weinland wird der Genuss edler Tropfen durch die Einmaligkeit der Landschaft im steirisch-slowenischen Grenzland vermehrt, Straßen und Wege schlängeln sich über sanfte Hügel, Pappeln und Kastanienbäume vermitteln südländisches Flair. Nach alter Tradition werden die Weinzeilen von Nord nach Süd gepflanzt, anders als die – gewiss praktischeren – Terrassenzeilen folgen sie in langen Linien weich fließend der Kontur der Weinberge, bewahren und betonen ihre Form. Bis 564 m Seehöhe wird hier noch Wein angebaut. Das milde Klima und die steinigen,

südseitigen Steilhänge, auf denen die vertikal gepflanzten Reben den ganzen Tag Sonne haben, sorgen für beste Qualitäten.



Steirisches Weinland

Für die Steiermark und ihre Hauptstadt kann der Siegeszug des heimischen Weins auch als stimmige Metapher dienen: Der Wille, ererbten kulturellen Reichtum zu nutzen, zu verfeinern und auszubauen, ist überall spürbar, 2005 wird wieder ein gutes, ein spannendes Jahr. ■ ■ ■



### Steirisches Weinland

Ob ausgezeichneter Buschenschank, Winzerzimmer oder Weinfrühling... das Steirische Weinland belohnt seine Besucher mit einzigartiger Landschaft und hervorragenden Qualitäten!

Alle Informationen zum „Urlaub beim Wein“:

[www.steirischesweinland.at](http://www.steirischesweinland.at)

oder bei

Steiermark Tourismus:  
T. +43/316/4003-0  
[info@steiermark.com](mailto:info@steiermark.com)

[www.steiermark.com](http://www.steiermark.com)

### Informationen Graz und Steiermark:

[www.steiermark.at](http://www.steiermark.at)  
[www.instyria.at](http://www.instyria.at)  
[www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)

### Stadtführungen und Ausfahrten

Die Grazguides  
Fremdenführer-Club für Graz & die Steiermark

[www.grazguides.at](http://www.grazguides.at)

Touristguides  
Pock-Zöhrer OEG

[www.touristguides.at.tc](http://www.touristguides.at.tc)



Graz erzählt

# IM REICH DER GESCHICHTEN



Ein vielstimmiges Fest der Erzählkunst

**„Graz erzählt“ leiht den Geschichten eine Stimme. Und ein Ohr. Von 2. bis 16. Mai trifft in Graz die Kunst des Erzählens auf die Kunst des Zuhörens. Bei Europas größtem Festival der Erzählkunst.**

„Es gibt keine größere Sehnsucht des Menschen als ein Gegenüber zu finden, das einem zuhört: wenn man von Sehnsüchten und Träumen, von Problemen und Ideen, von Liebe und von allem, was einen bewegt, erzählt. Diese Sehnsucht wird jedoch erst dann erfüllt, wenn man erkennt, dass das eigene Erzählen vom Zuhören des Anderen, von seinem Verstehen, vom Respekt dem Gesagten gegenüber abhängig ist. Die Kunst des Erzählens ist also auf das engste verknüpft mit der Kunst des Zuhörens. Folglich ist das Erzählkunstfestival eigentlich ein Zuhörkunstfestival. Und `Graz erzählt`... nichts anderes als ein Spiegelbild unseres Alltages.“ So Folke Tegetthoff. Der weltberühmte steirische Märchenerzähler hat Graz mit seinem alljährlichen Festival zu Europas Hauptstadt

der Erzählkunst gemacht. Zwei Wochen lang versammeln sich hier im Mai Storytellers aller Herren zu einem vielstimmigen Fest der Geschichten. Zu diesem Zweck lässt Tegetthoff 2005 eigens ein Spiegelzelt errichten, einen Fest-Raum in alter holländischer Tradition. Hier wird gelauscht, gelacht,

getafelt – und natürlich erzählt. Es gibt Märchen Galas, Story Dinner (auch wahlweise orientalisch oder im Dunkeln) und es gibt die lange Nacht der Märchenerzähler. Außerdem bietet das Festival überraschungsreiche Stadttouren zu ganz besonderen Grazer Orten und Tagestouren in die stimmungsvolle Steiermark. Der Pfingstsonntag ist Familientag (im Paradeishof beim Kaufhaus Kastner + Öhler) und an Unterrichtstagen heißt es „Students meet the Storytellers“.

„Graz erzählt“ hat der Kunst des Erzählens – und der Kunst des Zuhörens – zu einer überraschenden Renaissance verholfen. Einst ein Geheimtip zählt das Festival heute nicht nur zu den schönsten, sondern auch wichtigsten steirischen Kulturereignissen überhaupt. Nicht zuletzt erzählt Tegetthoffs Projekt Jahr für Jahr von der weltumspannenden Vielfalt und Faszination der Erzählkunst.



## Graz erzählt 2005

### Die Dinner im Dunklen

Odilien-Institut,  
Leonhardstraße 130  
9. – 13.5., 20.00 Uhr

### Im Spiegelzelt

Beginn jeweils 20 Uhr

Die Story Dinners Oriental  
6. – 9.5.

Das Story Dinner  
15.5.

Die Märchen Galas  
3., 4. u. 8.5.

Die Langen Nächte der Märchenerzähler  
10. – 13. u. 16.5.

Die große MAGICOFSTORIES Gala  
Samstag, 14.5.

### Die Stadttouren

Treffpunkt: Graz erzählt Bushaltestelle  
vorm Spiegelzelt

Märchenhafte Häuser  
14.5., 13.00 Uhr

Auf zu verborgenen Kapellen  
15.5., 13.00 Uhr

So schmecken Märchen  
16.5., 11.00 Uhr

### Die Tagestouren

Treffpunkt: Graz erzählt Bushaltestelle  
vorm Spiegelzelt

Die Schlössertour  
14.5., 10.00 Uhr

Märchengenüsse  
15.5., 10.00 Uhr

[www.graz.tales.org](http://www.graz.tales.org)



## Neue Kunst in Graz

# MAXIMAL ART

**Das Kunsthaus Graz zeigt John Baldessari und Michel Majerus. Das Ende der Malerei und ihre Entdeckung im Zeitalter des digitalen Pop.**

Wir schreiben das Jahr 1970. In einem US-amerikanischen Provinzblatt findet sich eine seltsame Annonce: Der renommierte Künstler John Baldessari kündigt die Verbrennung seiner Bilder an. Mit seinem „Cremation Project“ lieferte Baldessari Zündstoff für die damals junge Concept Art und setzte zugleich persönlich einen dramatischen Schlusspunkt hinter sein 1966 beendetes malerisches Werk. In der Folge wandte er sich verstärkt der Collage zu und der Auseinandersetzung mit Fotografie. Aber auch der konzeptionistische Hintergrund seiner Arbeit trat immer wieder deutlich zu Tage, Selbstreflexion und ein Blick auf die Möglichkeiten der Kunst prägen sein Werk.

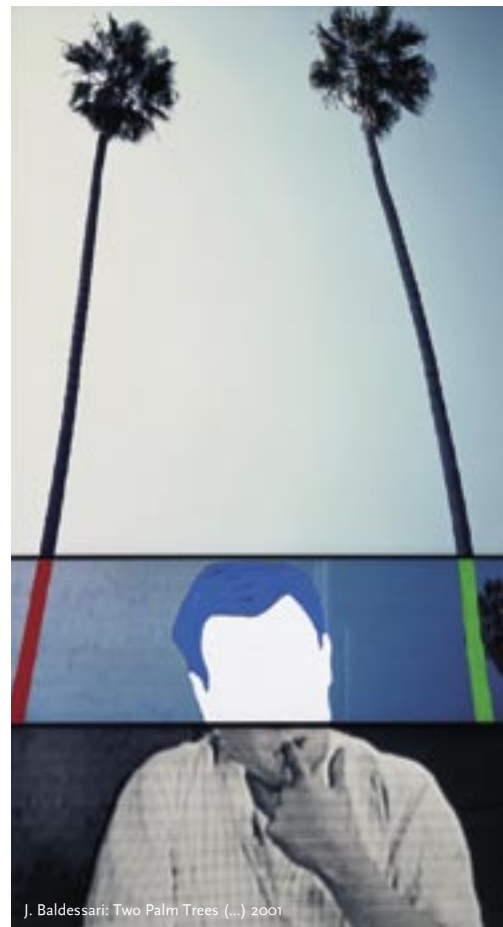
### Kooperation mit dem MUMOK

John Baldessari zählt heute zu den international bedeutendsten Künstlerpersönlichkeiten, seine Werke werden auf der Biennale in Venedig prä-

sentierte, im Guggenheim Museum in Berlin oder in Bilbao, im ZKM Karlsruhe und im Kunsthaus Graz. In einer losen Kooperation mit dem MUMOK (Museum Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien) stellt Kunsthaus-Intendant Peter Pakesch die Arbeit Baldessarıs ins Zentrum seines Frühjahrsprogramms. Im MUMOK ist das Frühwerk des großen Amerikaners zu sehen, in Graz Meisterwerke, die nach 1984 entstanden sind. Österreichs Museum Moderner Kunst zeigt also jenen Teil von Baldessarıs Werk, der bereits Kunstgeschichte gemacht hat, das Kunsthaus Graz widmet sich den letzten 20 Jahren, der Gegenwart und der prägenden Rolle, die Baldessari hier zukommt.

### Einzigartige architektonische Hülle

Für Baldessarıs neueres, 1970 eindrucksvoll eingeleitetes Oeuvre bietet das Kunsthaus Graz einen einzigartigen Rahmen. Dem Weg von den 1970ern in die Zukunft der Ästhetik hat sich schließlich auch die Architektur des Hauses verschrieben, dessen blaue Blase vom britischen Architektenduo Peter Cook und Colin Fournier verwirklicht wurde – nicht zuletzt



J. Baldessari: Two Palm Trees (...) 2001

als eine computertechnisch unterstützte Realisierung und Neuinterpretation ihrer Visionen aus den Seventies. Hier in den Hallen unter der biomorphen Hülle, die mit ihren schrägen Wänden auch der traditionellen Kunstpräsentation eine spektakuläre Absage erteilen, ist viel Raum für Baldessarıs wegweisende Kunst, die, wie Pakesch betont, insbesondere zur Emanzipation der Fotografie als konstituierendes visuelles Medium beigetragen hat.

**Camera Austria zeigt Allan Sekula:**  
Dem Medium Fotografie widmet

### Aktuelle Kunst in Graz

Ein Rundgang zur zeitgenössischen Bildenden Kunst. Heuer am 16. und 17. April. Rund 20 Grazer Galerien und Kunstinstitutionen bieten Sonderprogramm und -führungen. Die legendäre Galerie Eugen Lendl zeigt Arbeiten von Alicja Kwade, das MUWA Fotografien von Josef Schulz und der Grazer Kunstverein widmet seinen Auftritt Andreas Fogarasi. Einige Adressen:

Camera Austria  
[www.camera-austria.at](http://www.camera-austria.at)

Galerie Bleich-Rossi  
[www.bleich-rossi.at](http://www.bleich-rossi.at)

Galerie Eugen Lendl  
[www.eugenlendl.com](http://www.eugenlendl.com)

Grazer Kunstverein  
[www.grazerkunstverein.org](http://www.grazerkunstverein.org)

Museum der Wahrnehmung  
[www.muwa.at](http://www.muwa.at)

[www.aktuellekunst-graz.at](http://www.aktuellekunst-graz.at)





**NEUE GALERIE**

Seit Jahrzehnten wirkt die Neue Galerie als zentrale Schnittstelle des „Betriebssystems Kunst“ in der Steiermark. Auf drei Ebenen wird im alten Palais Herberstein die permanente Auseinandersetzung mit moderner und vor allem zeitgenössischer Kunst gepflegt. **Von 5.2. bis 28.3.2005** ist eine von Hausherrin Christa Steinle kuratierte Ausstellung des in Judenburg geborenen Malers **Fritz Panzer** zu sehen.

[www.neuegalerie.at](http://www.neuegalerie.at)

F. Panzer: Ohne Titel, 2004 (Ausschnitt)



**KULTURZENTRUM BEI DEN MINORITEN**

Das vor 30 Jahren gegründete Kulturzentrum bei den Minoriten ist mit rund 150 Veranstaltungen aus den Bereichen zeitgenössische bildende Kunst, Literatur, Neue Musik, Theater, Tanztheater, Zeitanalyse und Religion eines der prominentesten kulturellen und geistigen Zentren der Steiermark. **Von 16/17.4. bis 8.5.** ist in den Galerien unter anderem die Ausstellung „**Ordnung, unerwartet**“ von **Esther Stocker** zu sehen.

[www.minoriten.austro.net](http://www.minoriten.austro.net)

Esther Stocker: aus „Ordnung, unerwartet“ (Ausschnitt)

sich auch die im historischen Teil des Kunsthauses – dem „Eisernen Haus“ untergebrachte „Camera Austria“. Mit ihrer kontinuierlichen Ausstellungstätigkeit, der Herausgabe der Zeitschrift Camera Austria International und ihrer öffentlich zugänglichen Studienbibliothek ist Camera Austria die bedeutendste Schnittstelle zwischen Fotografie, Kunst und Gesellschaft in Österreich. Ab 1. April ist hier „Titanic’s wake“ von Allan Sekula zu sehen, der seit seiner Teilnahme an der „documenta11“ als einer der wichtigsten zeitgenössischen Künstler gilt, die sich kritisch auf die Globalisierung von Ökonomie und Politik beziehen. Die Ausstellung „Titanic’s wake“ ist ein Beitrag zum zweitägigen Galerienrundgang Aktuelle Kunst in Graz (siehe Kasten links).

### Majerus Malerei

Ein Jahr lang schon hatte John Baldessari das Malen aufgegeben, als Michel Majerus 1967 in Luxemburg zur Welt kam. Der 2002 bei einem Flugzeugabsturz getötete Ausnahmekünstler bestritt einen gänzlich anderen Weg als sein amerikanischer Kollege und begründete so in den kurzen Jahren seines Schaffens ein exemplarisches Werk zeitgenössischer Malerei. Sein zentrales Thema wurden die neuen Bildwelten der elektronischen Medien, der Popkultur. Besonders erfolgreich war Michel Majerus in der Erforschung räumlicher und architektonischer Bild-Dimensionen. Diesem Aspekt seines Werks trägt die Ausstellung im Kunsthaus Graz besonders Rechnung – und bleibt damit auch den Qualitäten der eigenen Räume treu. ■ ■

### John Baldessari

Eine monographische Ausstellung  
5.3. bis 16.5.2005

Kuratoren: Adam Budak, Peter Pakesch

John Baldessari im MUMOK Wien:  
4.3.–3.7.2005

### Michel Majerus

Eine monographische Ausstellung  
12.2. bis 16.5.2005

Kuratoren: Günther Holler-Schuster,  
Peter Pakesch

[www.kunsthhausgraz.at](http://www.kunsthhausgraz.at)

**Camera Austria im Kunsthaus Graz:**  
**Allan Sekula: TITANIC's wake**  
2.4. bis 22.5.2005

[www.camera-austria.at](http://www.camera-austria.at)

## Canetti-Schwerpunkt

# DAS WORT ALS LEBENSATEM

**Canetti entdecken in Graz: Von 17. März bis 24. Juni ist dem Literaturnobelpreisträger aus Anlass seines 100. Geburtstags ein Reigen an Projekten gewidmet. Mit ihrem berühmten Freund Elias Canetti feiert die Literaturstadt Graz auch sich selbst. Feiern Sie mit!**

### „Der Atem meines Lebens ist das Wort“

#### Elias Canetti zum 100. Geburtstag

**Die Blendung** von Elias Canetti, Premiere: 17.3.2005, Schauspielhaus Graz

**Der Oger** von Veza Canetti, Premiere: 11.5.2005, Theater im Keller

**Hochzeit** von Elias Canetti, Wiederaufnahme: 7.5.2005, Schauspielhaus Graz

#### Ausstellung zu Leben und Werk Elias Canettis

Lesung zur Eröffnung: Michael Krüger  
Eö.: 15.6.2005, Literaturhaus Graz

#### Zwillingsbrüder

Elias Canetti und Fritz Wotruba  
Teil 1: Zeichnungen von Fritz Wotruba  
Eö.: 17.6.2005, Neue Galerie Graz

#### Zwillingsbrüder

Elias Canetti und Fritz Wotruba  
Teil 2: Skulpturen von Fritz Wotruba  
Lesung zur Eröffnung: Peter Simonischek  
Eö.: 18.6.2005, Österreichischer Skulpturenpark

#### Der Atem meines Lebens ist das Wort Hommage à Canetti.

Mit Originalbeiträgen von D. Dinev, A. Mitgutsch, H. Müller, R. Schindel, F. Schuh, K. Hoffer u.a.  
23. / 24.6.2005, Literaturhaus Graz

[www.literaturhaus-graz.at](http://www.literaturhaus-graz.at)

Graz, 1960: Im Stadtpark wird ein Haus von jungen Kulturschaffenden besetzt, die hier ein Forum der Kunst ins Leben rufen. Nur wenige Jahre und das Forum Stadtpark ist gemeinsam mit der Literaturzeitschrift manuskripte zu einem literarischen Zentrum avanciert, das im ganzen deutschen Sprachraum für Aufregung sorgt. Peter Handke, Wolfgang Bauer, Barbara Frischmuth oder Elfriede Jelinek zählen zu den damals im „Forum“ literarisch sozialisierten. Hier kommt auch die Wiener Gruppe zu verspäteten Ehren oder Raoul Hausmann – und Elias Canetti. Canetti, der Literaturnobelpreisträger von 1981, war ein spät Entdecker, im „Forum“ hielt er bereits 1965 die erste von zahlreichen Lesungen, 10 Jahre später bekam Canetti in Graz den erstmals vergebenen Franz-Nabl-Preis.

Dem Nobelpreisträger Canetti widmete die Grazer Universität 1985 eine Ringvorlesung, zusammengefasst in einer viel beachteten Publikation des Grazer Literaturverlags Droschl. Die Initiatoren von damals, Gerhard Melzer (Leiter des Literaturhauses) und Kurt Bartsch, sind heute Kuratoren des Canetti-Schwerpunktes 2005: Das Schauspielhaus bringt neben „Hochzeit“ eine Dramatisierung von Canettis Roman „Die Blendung“ zur Uraufführung (Regie: Friederike Heller), das dramatische Werk von Canettis Frau Veza wird im Theater im Keller gewürdigt, Canettis tiefer Freundschaft zu Fritz Wotruba widmet sich der Österreichische Skulpturenpark, eine Ausstellung im Literaturhaus Graz fasst



sein Leben und Werk ins Auge, und in einer Hommage à Canetti suchen Autoren wie Dimitré Dinev, Antonio Fian, Anna Mitgutsch, Herta Müller, Paul Nizon, Robert Schindel, Franz Schuh oder Klaus Hoffer Zugänge zu des Meisters Erbe.

Literatur wird in Graz aber auch sonst groß geschrieben: im Forum Stadtpark (mit seinem Literaturreferenten Martin G. Wanko), im Kulturzentrum bei den Minoriten (mit der Literaturreferentin Birgit Pözl), in insgesamt 5 Literaturzeitschriften (den manuskripten, den LICHTUNGEN, der perspektive, dem sterz und der schreibkraft) und natürlich im Literaturhaus Graz, das Forschungs- und Programmarbeit in vielfacher Weise verbindet. – Zum Beispiel beim Canetti-Schwerpunkt. ■



Pfingst-Dialog Steiermark 2005

# GEIST UND GEGENWART

Als südöstlichstes Bundesland Österreichs liegt die Steiermark längst nicht mehr am Rande der westlichen Welt, sondern im Zentrum eines neuen Europa. Dem trägt der erstmals stattfindende Pfingst-Dialog „Geist und Gegenwart“ Rechnung, der unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann Klasnic, Diözesanbischof Kapellari und der Universität Graz an Definition und Selbstbestimmung einer „Zukunftsregion Adria-Alpe-Pannonia“ arbeitet.

Für Europa war 1989 ein „annus mirabilis“. Im Zusammenbruch der alten Nachkriegsordnung, in der Kapitulation totalitärer Regime lag ein Versprechen an die Zukunft, an Demokratie und Menschlichkeit. Ein Versprechen, das es einzulösen gilt. Mit erstem Mai 2004 wurde diesem auf politischer Ebene in mancher Hinsicht Rechnung getragen. Österreich und insbesondere die Steiermark finden sich nun mit neuen alten Partnerländern vereint – und konfrontiert mit einer Ordnung, die keine Bollwerke mehr braucht, sondern Brücken von Kultur zu Kultur, von Gesellschaft zu Gesellschaft.

Als ein Versuch im neuen, geeinten Europa Brücken zu schlagen, versteht sich auch „Geist und Gegenwart“. Der Pfingst-Dialog Steiermark ist ein diskursives „Werteforum“ für kulturelle Grundsatzfragen mit gesellschaftspoli-



tischer Bedeutung. Unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann Waltraud Klasnic, Diözesanbischof Egon Kapellari und der Universität Graz sind europäische Entscheidungsträger aus Politik, Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Publizistik in die Steiermark zum Dialog geladen.

In drei Foren zu Demokratie, Wirtschaft und Kultur werden Werthaltungen, Anschauungen und Glaubenssätze des erweiterten Europa in all ihrer Vielfalt diskutiert, werden die neuen Herausforderungen an eine europäische Kulturpolitik und an eine euro-

päische Kultur der Politik ins Auge gefasst, werden die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaft und Gesellschaft besprochen.

Eingebettet sind diese in ein vielfältiges Programm, das im idyllischen südsteirischen Schloss Seggau inmitten des weltbekannten Weinlandes stattfindet. Von Seggau aus reicht der Blick bis nach Slowenien – eine schöne, eine zukunftsreiche Perspektive.

## Geist und Gegenwart

### Pfingst-Dialog Steiermark 2005

**Ort:** Schloss Seggau, Seggauberg 1, Leibnitz,

**Veranstalter:** KSG, Kultur Service GmbH

11. – 14.5.2005

### Partner:

Land Steiermark, Republik Österreich, Diözese Graz-Seckau,  
Die Presse

Der Pfingst-Dialog Steiermark 2005 steht unter der Schirmherrschaft von Landeshauptmann Waltraud Klasnic, Diözesanbischof Egon Kapellari und der Universität Graz.

[www.instyria.steiermark.at](http://www.instyria.steiermark.at)

[www.zukunftsregion.at](http://www.zukunftsregion.at)

[www.geistundgegenwart.at](http://www.geistundgegenwart.at)



Filmland Steiermark

# FEST DER FILME



Silentium



Crash Test Dummies

Die **DIAGONALE** feiert Österreichs Film. Quer durchs Land zieht sie sich als cineastische Kraftlinie und vereint Regisseure, Produzenten und Konsumenten von 14. bis 20. März 2005 in Graz. Zum ersten Mal werden heuer auch die Filmpreise der Cine Styria verliehen.

Als Festival des österreichischen Films ist die **DIAGONALE** konkurrenzlos. Auch wenn sie das heimische Filmschaffen konsequent im europäischen Kontext verortet. Die **DIAGONALE** ist ein Korso der Cineasten, ein Umschlagplatz der Ideen. Und das trotz kulturpolitischer Wirren, die der **DIAGONALE** im Vorjahr beinahe ein Ende bereitet hätten. 2005 geht das Festival gestärkt aus diesem Konflikt hervor. Die **DIAGONALE** ist heute das Festival des österreichischen Films, weil sie das Festival der österreichischen Filmschaffenden ist.

Eindrucksvoll bestätigt dies die neue Intendanz. Durch ihre Existenz wie



**DIAGONALE 2005**  
Festival des österreichischen Films  
14. bis 20.3.2005

#### Kinos

Schubertkino  
Mehlplatz 2

Filmzentrum im Rechbauerkino  
Rechbauerstraße 6

kiz Kino im Augarten augartenkino  
Friedrichstraße 24

Royal English Cinema  
Conrad von Hötzendorfstraße 10

[www.diagonale.at](http://www.diagonale.at)

durch ihre Arbeit. Intendantin Birgit Flos ist seit 1980 mit dem Festival des österreichischen Films verbunden, sie arbeitete hier als Moderatorin, Jurorin sowie als Autorin und war auch in der Programmkommission der **DIAGONALE** 2004. Seit 1988 unterrichtet sie an der Filmakademie Wien. Zudem ist Flos journalistisch tätig, unter anderem für die Ö1-Sendung „synchron“. Dort probte sie bereits vor Jahren die Zusammenarbeit mit Robert Buchschwenter und Georg Tillner, die nun gemeinsam mit ihr die **DIAGONALE** leiten – der Drehbuchdramaturg und Medienwissenschaftler Buchschwenter als Geschäftsführer der Produktion, der Finanzberater und Filmwissenschaftler Tillner als Geschäftsführer der Finanzen.

Unter Flos / Buchschwenter / Tillner wird das Festival neu, aber originalgetreu interpretiert. Es bietet neben der traditionellen Werkschau aktueller Kino- und TV-Filme wieder ein umfassendes Programm an Filmen und Videos aller Genres und Längen. Wie



Hotel



Die fetten Jahre sind vorbei

eh und je lebt die DIAGONALE aber von den Kinopremieren wie dem Eröffnungsfilm Crash Test Dummies von Jörg Kalt, daneben gibt es Raritäten der österreichischen Filmgeschichte und internationale Spezialprogramme, eines davon zum türkischen Film – assistiert von zwei Abenden der Grazer türkischen DJ-Szene. Kurz: ein Fest der Filme.

**Cine Styria prämiert ausgewählte Filmarbeiten**

Anders als alle vergleichbaren Institutionen fördert die steirische Cine Styria sowohl kommerzielle, als auch Nachwuchs-, Kunst- und Kulturfilmprojekte. Ganz in diesem Sinne werden die von ihr ins Leben gerufenen Filmpreise nun im Grazer Film-März verliehen. Insgesamt vergibt Cine Styria folgende Preise des Landes Steiermark: den Cine-Styria- Filmpreis, den Cine-Styria-Jugendpreis und die Cine-Styria-Filmstipendien. ■ ■ ■ ■



**CINE STYRIA  
Filmcommission and Fonds**

Die Stärkung des Filmstandortes Steiermark hat das neu gegründete Filminstitut „Cine Styria Filmcommission and Fonds“ zum Ziel. Dabei geht es ebenso um die Präsentation von Graz und der Steiermark als attraktive Standorte für Film- und Fernsehprojekte aus aller Welt wie um die Förderung steirischer Filmemacher und -produzenten. Die Mittel dazu stellt das Land Steiermark zur Verfügung, Generalsekretär ist Enrico Jakob. Das Spektrum der bislang geförderten Arbeiten reicht von kommerziell ausgerichteten Film- oder TV-Produktionen bis zu Nachwuchskunst und Kulturfilmprojekten.

[www.cinestyria.at](http://www.cinestyria.at)

Musikwelten – Psalm 2005

# DUFT DER MUSIK



Laudes Palmarum - Ein Mysterienspiel

Mit seinem Festival Psalm rückt styriarte-Intendant Mathis Huber die (meist religiösen) Feste des Frühlings ins Zentrum musikalischer Höhenflüge. Nicht selten wird dabei die Kunst über die Grenzen der Religionen getragen. 2005 sorgen Interpreten wie Lorenz Duftschmid, Vladimir Ivanoff oder der Mime Wolfram Berger für Kultur-Erlebnisse voll Geist und Sinnlichkeit.

Ostern kommt früh 2005 und so startet auch das Festival Psalm mit der zarten Blüte des jungen Frühlings. Von Palmsonntag bis zum Osterwochenende, oder genauer: von 19. bis 28. März wird zahlreichen kulturellen Traditionen folgend das Wunder von Wiederkehr und Auferstehung gefei-

ert, mitunter als reizvoller Kontrast zwischen geistlicher österlicher Musik und profanen Klängen zum Frühlingsbeginn.

### Musik als Fest gedacht

Wie auch sein sommerliches Festival styriarte gestaltet Mathis Huber Psalm als musikalisches Fest in einem umfassenden Sinn. Die Reproduktion von alter, orientalischer, geistlicher und weltlicher Musik wird eingebettet in einen großzügigen dramaturgischen Rahmen, der allen Sinnen gilt und ein umfassendes Verstehen historischer Klangschätze ermöglicht.

Dass Psalm mehr ist als ein gewöhnliches Osterfestival, macht bereits der Eröffnungsabend deutlich: Ge-

meinsam mit dem Publikum wird das Çelebi-Ensemble aus Istanbul am Vorabend des Palmsonntags das muslimische Freudenfest „Mevlud“ feiern, eine Zeremonie, die an die Geburt Mohammeds erinnert. Im Anschluss folgt ein türkisches Festessen mit osmanischer Hofmusik.

### Mysterium der österlichen Nacht

Ganz dem christlichen Ostermysterium ist hingegen das mittelalterliche Palmsonntagsspiel „Laudes Palmarum“ gewidmet, das 2005 bereits zum dritten Mal zu erleben ist – eine feierliche szenisch-musikalische Prozession der Ensembles Sarband und Complexo Dramsam, die den Zuschauer durch das Leben Jesu führt. Inklusiv Kerzenlicht, Weihrauch und Palmzwei-



gen, Schafen, Eseln und „englischem“ Gesang. Profan, aber nicht weniger stimmungsvoll präsentiert sich „O holder Tag“ mit Reinhard Goebel und seiner Musica Antiqua Köln, ein opulenter barocker Abend mit Kantaten von J.S. Bach.

Lorenz Duftschmid, zweifellos einer der feinsinnigsten Interpreten alter Musik, und sein Ensemble Armonico Tributo Austria sind im stimmungsvollen Ambiente der gotischen Franziskanerkirche zu erleben. Mit tiefreligiösen Tenebrae-Vertonungen des Jan Dismas Zelenka feiern sie die drei Nächte vor Ostern. Und mit dem Schauspieler Wolfram Berger hat das Psalm-Programm am Karsamstag einen weiteren Star zu bieten. Tief im Inneren des Grazer Schlossbergs, im so genannten „Dom im Berg“, gestaltet dieser anlässlich Jesu Aufenthalt im Reich der Toten eine Lesung von Carl

Orffs „Comoedia de Christi Resurrectione“, einem Theaterstück in bairischer Mundart, das das Mysterium der Auferstehung auf volkstümliche Weise interpretiert.

### Opulenter Schlussakkord

Über weite Strecken ist Psalm auch 2005 ein Fest der leisen Töne, der zarten Blüte und der Besinnlichkeit. Für den Abschluss hat Huber sich jedoch mit Felix Mendelssohn-Bartholdys „Lobgesang“ einen dramaturgischen Paukenschlag aufgehoben. Gemeinsam mit anderen Werken des Meisters wird Mendelssohns Symphonie vom Arnold Schoenberg Chor und dem Orchester recreation unter der Leitung von Dirigent Erwin Ortner in der Helmut-List-Halle aufgeführt. Ein musikalisches Freudenfest als Geleit in die warme Jahreszeit. ■ ■ ■

#### MUSIKVEREIN FÜR STEIERMARK

Der Musikverein – eine Institution seit 190 Jahren. Die Saison 04/05 hat sich dem Schwerpunkt Brahms verschrieben, u. a. bringt Julian Rachlin das Violinkonzert (13., 14. u. 15. Februar). Neben dem Grazer Philharmonischen Orchester ist im Frühjahr u. a. auch das RSO Wien unter Bertrand de Billy zu erleben, sowie Solisten- und Kammerkonzerte (z.B. Oleg Maisenberg am 3. Mai).

[www.musikverein-graz.at](http://www.musikverein-graz.at)



#### Psalm 2005

19. bis 28. März

#### Highlights

##### Mevlud

Die Geburt des Propheten  
Ort: Minoritensaal  
Çelebi-Ensemble (Istanbul)  
19.3.2005, 19.00 Uhr

##### Laudes Palmarum

Ein Mysterienspiel  
Ort: Helmut-List-Halle,  
Vladimir Ivanoff (Leitung), Ensemble  
Sarband (München), Complesso  
Dramsam (Gorizia)  
20.3.2005 (Palmsonntag), 19.00 Uhr

##### O holder Tag

Ort: Helmut-List-Halle  
Reinhard Goebel (Leitung), Katerina  
Beranova (Sopran), Musica Antiqua  
Köln  
21.3.2005, 19.00 Uhr

##### Tenebrae I, II u. III

Ort: Franziskanerkirche  
Johann Joseph Fux-Madrigalisten  
Lorenz Duftschmid (Leitung), Cho-  
ralschola Graz, Armonico Tributo  
Austria  
23. u. 24.3.2005, 21.00 Uhr, 25.3.  
(Karfreitag), 21.30 Uhr

##### Comoedia

Carl Orff: Comoedia de Christi Resur-  
rectione)  
Ort: Dom im Berg,  
Wolfram Berger (Lesung)  
26.3.2005 (Karsamstag), 21.30 Uhr

##### Lobgesang

(Werke von Felix Mendelssohn u.a.)  
Ort: Helmut-List-Halle,  
Erwin Ortner (Dirigent), Arnold  
Schoenberg Chor, recreation - GROS-  
SES ORCHESTER GRAZ:  
28.3.2005 (Ostermontag), 19.00 Uhr

[www.styriarte.com](http://www.styriarte.com)

Musikwelten – Jazz

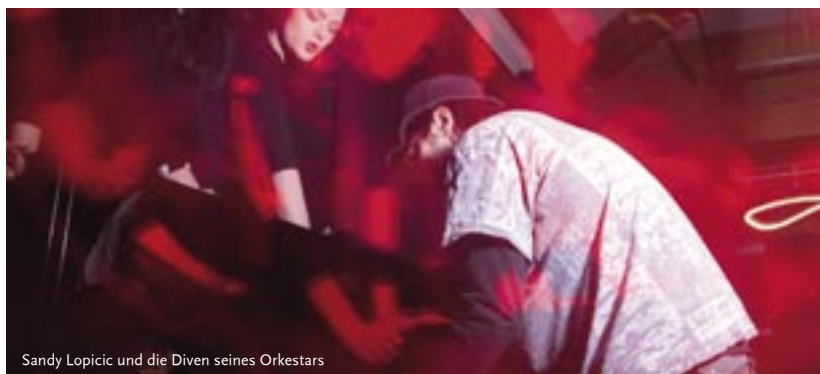
# GRAZ JAZZ TOUCHES THE BALKAN

Graz Jazz. Das ist ein fixer Bestandteil des urbanen Feelings in der Murmetropole. Das ist eine jahrzehntelange Tradition. Und eine äußerst dichte Szene von Programm-machern und Clubs, die im Grazer Jazzkartell zu einer starken Einheit zusammengeschweißt wurden.

Der Ruf als Jazzstadt begleitet Graz schon lange. Für die einen lebt er von den Jazz-Combos, die zur warmen Jahreszeit der Innenstadt einen ganz eigenen Sound verleihen, für die anderen vom **Grazer Jazzsommer**, der Jahr für Jahr Stars und Legenden in ein großes Zelt am Mariahilferplatz holt – übrigens eines der schönsten Angebote, laue Abende stimmungsvoll ausklingen zu lassen. Eingeweihte wissen außerdem, dass Graz die älteste Jazzfakultät Europas beheimatet, eine Institution, die der Szene noch heute ein solides Fundament verleiht. Echte Jazzfreaks schätzen jedoch, auch inter-



Alegre Corrêa



Sandy Lopicic und die Diven seines Orkestars

national betrachtet, vor allem eines: die unglaubliche Vielfalt und Dichte des Grazer Jazzangebots, die zahlreichen Clubs, Veranstalter und Festivals.

## Jazzclubfestival 05

36 Locations in Graz und der Steiermark listet die Homepage [www.grazjazz.at](http://www.grazjazz.at) auf, darunter Institutionen wie der Royal Garden Jazzclub, das Café Stockwerk (Stockwerkjazz), das Studentenhaus Münzgraben und das WIST, Lokale, wo Jazz stets Hauptact ist. Im Jazzclubfestival bieten diese eine gute Woche lang geballtes Festprogramm. Organisiert und ins Leben gerufen vom Jazzkartell, wurde das Clubfestival so zu einer intimen Leistungsschau der Szene, die auch deren breites stilistisches Spektrum offenbart. Den Start macht heuer das Studentenhaus Münzgraben am 7. März mit Alegre Corrêa.

## GrazJazz Festival 2005

Abseits der Clubs findet im großzügigen Rahmen des Orpheums von 21. bis 23. April GrazJazz 2005 statt, das älteste Jazzfestival der Stadt und

eines der profiliertesten in Europa. Präsentiert wird der jeweils einem Schwerpunkt gewidmete Event von GamsbART im Verein mit der Kleinen Zeitung. Mit „Balkanjazz“ stellt Grazjazz heuer den fast unüberschaubaren musikalischen Reichtum Osteuropas ins Zentrum. Es unterstreicht damit eine weitere Kernkompetenz der Grazer Szene, die bereits zahlreiche einschlägige Projekte hervorgebracht hat – darunter das längst legendäre Sandy Lopicic Orkestar, das auch im Orpheum nicht zu überhören sein wird. ■

### Jazzclubfestival 05

7. – 12.3.2005

Mit: Alegre Corrêa („Por Causa do Samba“), ENDGRAD u.a.

### GrazJazz 2005

21. – 23.4.2005

Mit: Balkan Club, Black Sea Trio, Maria Radulascu, Martin Lubenov Band, Tamara Obravac, Sandy Lopicic Orkestar, Balkan Band, Bojan Z- Trio

[www.grazjazz.at](http://www.grazjazz.at)

[www.jazzsommergraz.at](http://www.jazzsommergraz.at)



Musikwelten – springfive

# ECLECTIC ELECTRICS

spring verändert Graz. So die Veranstalter von Österreichs größtem Festival für elektronische Kunst und Musik. That's it: spring macht aus Graz 2005 wieder eine pulsierende Metropole der Pop-Kultur. Von 25. bis 29. Mai.

Im Sommer 2004 hat sich die steirische Elektronik-Szene bei einem Clubabend London präsentiert. Im Mai 2005 kommen Stars und Labels aus London & Co wieder nach Graz. 5 Tage, 4 Nächte, 7 Locations, mehr als 120 DJs, Live-Acts und Visual-Artists und ein Symposium im Kunsthaus Graz machen springfive zu einem der wichtigsten Events für DJ- und Clubkultur in Zentraleuropa. Zur Draufgabe bietet springfive heuer Sound- und Visualworkshops und hat sich dafür die international renommierte Red Bull Music Academy als Partner geholt.

## Locations

Eine in den Fels gesprengte Halle – der Dom im Berg –, das ppc in einer ehemaligen Fabrik, das neue Kunsthaus, das Café Ritter gleich neben der ältesten Kirche von Graz, die ehemalige Postgarage und – last, but not least – die schönste Open-Air-Lounge der Welt im Parkhaus, mitten unter den alten Bäumen des Stadtparks. Das sind die Festival-Locations, darunter kein Ort, der nicht einzigartig wäre, Flair hätte und seine ganz eigenen Vibrations.

## Line-Up

Apropos Vibrations: Das Programm kurvt quer durch den Soundgarten, von Drum & Bass über Techno und House bis zu Ambient, Dub, Hip-



Hop, Downtempo und Breakbeat.

In den letzten Jahren kamen Stars wie Gilles Peterson, DJ Hype, DJ Zinc, Soul II Soul, LTJ Bukem, Bad Company, Vienna Scientists, DJ D.S.L., Richard Dorfmeister, Smith & Mighty, Rodney Hunter, Funkstörung, Zombie Nation, Metalheadz. Und auch 2005 wird es ein Line-Up geben, das seinesgleichen sucht. In Vorbereitung sind Abende mit Labels aus London (Urban Takeover, Best Kept Secret), Stuttgart (Pulver Records), München (Compost Records) und Köln (Kom-

pakt) sowie Auftritte von Künstlern wie DJ Aphrodite, Mickey Finn, Richie Hawtin, Rainer Trüby, Duplex Inc., T.Raumschmiere, Roni Size, Balkan Beat Box, Console, Plump DJs, Moonbootica, DJ Sneak und Etienne De Crecy. Nicht zu vergessen die österreichische Szene, deren Präsentation stets ein zentraler Schwerpunkt des Festivals ist. Mit gutem Grund: Von den 40% des Publikums, die von auswärts anreisen, kommt ein Gutteil aus dem Ausland. Wenn das keine Empfehlung ist.

## springfive 25. bis 29.05.2005

**Veranstalter:**  
Zeiger ([www.zeiger.com](http://www.zeiger.com))

**Locations:**  
ppc / ppc-bar ([www.popculture.at](http://www.popculture.at)),  
Neubaugasse 6

Dom im Berg, Schlossbergplatz

Postgarage ([www.postgarage.at](http://www.postgarage.at)),  
Dreihackengasse 42

Parkhouse ([www.parkhouse.at](http://www.parkhouse.at)),  
Stadtpark 2

Kunsthaus Graz ([www.kunsthausgraz.at](http://www.kunsthausgraz.at)),  
Lendkai 1

Gasthaus Kunsthaus, Lendkai 1

Café Ritter, Rittergasse 2

[www.springfive.at](http://www.springfive.at)



# FRISCHZELLEN



steirischer herbst 2004. Das Theater im Bahnhof bringt Wolfgang Bauers neues Stück „Foyer“ zur Uraufführung

**Theaterhunger in Graz: volle Häuser, starke Ensembles, dichtes Programm. Der Vielfalt städtischer Theater, der Grazer Oper und dem Schauspielhaus Graz steht eine bunte Off-Szene gegenüber, die das Theaterland Steiermark belebt.**

Es war wahrscheinlich die schönste Überraschung der jüngeren Grazer Theatergeschichte: Matthias Fontheim bleibt. Der Intendant hat seinen Vertrag verlängert und wird weiterhin für pralle Spielpläne am Schauspielhaus Graz sorgen. So oder so, seine Bilanz kann sich sehen lassen: Die Zahl der Produktionen ist gewachsen, eine zweite Spielstätte zieht vor allem junges Publikum an und die Auslastungszahlen sind – trotz des umfangreichen Angebots – Jahr für Jahr rekordverdächtig.

## **Theater ganz nah**

Mit der Probebühne wurde eine Hinterpfote ins Schauspielhaus geöffnet, der Weg zur Bühne führt vorbei an

Garderobenfenstern, am Portier und an der Kantine, mitten durch die sonst hinter den Kulissen versteckte Theaterwelt. Intimität, Unmittelbarkeit und Emotion sind zentrale Stärken des Theaters im 21. Jahrhundert, daran orientiert sich auch das Programm am Schauspielhaus Graz. Ob es Weckinds „Musik“ ist, oder die Uraufführung der Canetti-Dramatisierung „Die Blendung“, stets garantiert das junge Ensemble rasante Theaterkunst, totalen Einsatz und sprichwörtliche Präsenz.

Eine geballte Ladung Theaterkunst liefert auch Intendant Jörg Koßdorff am Opernhaus: 13 Premieren stehen auf dem Spielplan – fast doppelt so viele wie an der Staatsoper in Wien – und Koßdorff, der schon als Bühnenbildner und technischer Direktor die erfolgreichsten Inszenierungen in der Geschichte des Hauses prägte, bürgt mit seiner Arbeit für internationale Qualität. Davon erzählen auch Koproduktionen mit der Suomen Kansallisooppera Helsinki (Strauss’

Rosenkavalier) oder der Fondazione Teatro Lirico „Giuseppe Verdi“ Trieste (Veridis Simon Boccanegra).

## **Off-Szene in Szene**

Stimmung und Groove der Grazer Szene werden jedoch stark von den zahlreichen Off-Bühnen bestimmt. Alternative Theaterwerkstätten, intime Bühnensituationen und kreative Lebens- oder Überlebensstrategien dominieren dieses Feld, getragen von meist hochprofessioneller Arbeit.

Im November 2004 hatte eine internationale Expertenjury die schwierige Aufgabe, den Gewinner des Theaterland-Preises zu ermitteln. Gekürt wurde schließlich das Grazer Theater im Bahnhof (TiB) mit seiner Produktion „Die beste Besetzung. Ist immer noch die Regierung“. Als Festivalplattform vereint und fördert „Theaterland Steiermark“ die freie Szene und bringt deren Inszenierungen nach Straden (micro&kleinSTkunst Festival), Weißenbach bei Haus (Festival gegenströmungen), Wies und Mariazell

# KULTUR

(Figuren- und Puppentheater-Festival sommertraumhaften 2.5.) oder Dechantskirchen (volkstheater 2.5.). Spezielle Angebote für Schüler und Kids gibt es mit „timeout from school“ und „theatermosaik“, „neue texte fürs theater“ werden in Kooperation mit uniT beim Retzhofer Literaturfest vorgestellt. Dass das Grazer TiB in diesem Rahmen besonders aufgefallen ist, kann nicht verwundern, als Aushängeschild nicht nur der steirischen Off-Theater wartet das TiB immer wieder mit Ausnahmeproduktionen auf.

Doch das TiB ist hier nicht der einzige unheimlich gute Geheimtipp: Mit dem legendären Theater im Keller lebt in Graz die älteste Freie Bühne Europas, ein Garant für konsequent qualitativvolles Autorentheater. Im Mai steuert das TiK dem Grazer Canetti-Schwerpunkt Veza Canettis Drama „Der Oger“ bei. International gefeiert werden auch Ernst M. Binders Dra-

ma Graz und Willi Bernhards Theatermerz. Und auf einer Reise durch Graz und das Theaterland Steiermark sind noch andere Perlen zu entdecken: So etwa das Theater ASOU, das von 26. bis 29. Mai ein auf Kafka basierendes Butoh-Stück bringt und damit im Juni nach Tokyo wandert. Oder das Werkraumtheater, dessen „antike Kriegsberichterstattung“ Mediasokles am 1. April Premiere hat. Oder uniT, oder das Theater am Ortweinplatz, oder die vielen Häuser außerhalb von Graz: Wie der Kulturverein Kürbis in Wies, wo Theater, Pop und Literatur vereint sind (ab 23. April mit Ephraim Kishon). Oder die Theo Studiobühne in Oberzeiring, wo März und Mai von Igor Bauersima („Norway. Today“) und Igor Strawinskiy („Die Geschichte vom Soldaten“) bestimmt werden. Oder wo sonst ist soviel Theater? ■

## Schauspielhaus Graz

**Das Fest (ÖE)** T. Vinterberg/M. Rukov  
18.2.2005

**Die Blendung (UA)** E. Canetti  
17.3.2005

**Dreier** von Jens Roselt  
2.3., Ebene 3

**Musik** von F. Wedekind  
18.3.2005

**Was geschah, nachdem Nora ihren Mann verlassen hatte oder Stützen der Gesellschaften**, E. Jelinek  
22.4.2005

**Der Weibsteufel** von K. Schönherr  
30.4.2005

**My Name is Peggy** von Marc Becker  
4.5., Ebene 3

**Amadeus** von P. Shaffer  
12.5.2005

## Grazer Oper

**Romeo und Julia** von S. Prokofjew  
5.3.2005

**Boulevard Solitude** von H. W. Henze  
23.4.2005

**Simon Boccanegra** von G. Verdi  
4.6.2005

[www.theater-graz.com](http://www.theater-graz.com)

## Freies Theater

[www.theaterland.at](http://www.theaterland.at)  
<http://forumstadtparktheater.mur.at>  
[www.uni-t.org](http://www.uni-t.org)  
[www.kuerbis.at](http://www.kuerbis.at)  
<http://theateramortweinplatz.mur.at>  
[www.theaterasou.at](http://www.theaterasou.at)  
[www.theater-im-bahnhof.com](http://www.theater-im-bahnhof.com)  
[www.theatermerz.com](http://www.theatermerz.com)  
[www.theo.at](http://www.theo.at)  
[www.tik-graz.at](http://www.tik-graz.at)  
[www.werkraumtheater.at](http://www.werkraumtheater.at)



Schauspielhaus Graz: Ödön von Horváth's „Glaube Liebe Hoffnung“



## 7 steirische Kulturtipps

# KULTURBUMMEL INS LAND

**Nicht nur landschaftlich ist die Steiermark von erstaunlicher Vielfalt geprägt, auch kulturell lebt das Land vom bunten Angebot zahlreicher Veranstalter.**

Ob es nun die konsequent erweiterte Sammlertätigkeit eines Klosters ist, wie in Admont, oder gelebte Liebe zur Kunst, wie auf Schloss Herberstein mit seinem Gironcoli-Museum, ob es interkulturelle Kulturarbeit im Grenzland ist, wie sie das Pavelhaus betreibt,

oder 2000 Jahre Stadt-, Regional- und Montangeschichte, wie sie das neue MuseumsCenter Leoben präsentiert, – die Steiermark hat viel zu bieten. Kulturelle Nahversorgung bedeutet dabei nicht auf Internationalität zu verzichten, Vielspartenhäuser wie das Kunsthaus Muerz oder das Kulturhaus St. Ulrich am Greith schlagen die Brücke von regionaler Kulturarbeit zu größeren Zusammenhängen und positionieren die Steiermark im Herzen Europas.



### GIRONCOLI MUSEUM

Im Tier- und Naturpark Schloss Herberstein ist ein Museum für den berühmten Künstler Bruno Gironcoli entstanden, das die größte Gesamtschau seiner Werke beheimatet.

[www.herberstein.co.at](http://www.herberstein.co.at)



### PAVELHAUS LAAFELD

Als interkulturelle Begegnungsstätte und Kulturhaus für die slowenische Minderheit in der Steiermark steht das Pavelhaus für grenzüberschreitende Kulturarbeit und einen erweiterten Kunstbegriff. Mit 1. Mai 2004 wurde zudem die ständige Ausstellung „Steirische Slowenen, vom geschichtlichen bis zum politischen Aspekt“ durch die Schwerpunkte Roma und Deutsche in Slowenien erweitert.

[www.pavelhaus.at](http://www.pavelhaus.at)







### KUNSTHAUS MÜRZ

In einem barocken, seit Jahrhunderten säkularisierten Kirchenbau ist das Kunsthaus Muerz untergebracht. Konrad Frey hat den Bau behutsam adaptiert und Raum für ein 6-Sparten-Haus geschaffen, das in der Steiermark seit Jahren prägend wirkt. Im Frühjahr 2005 sind u.a. das Sonus Brass Ensemble (29.4.) oder das Haydn Quartett Köszeg (20.5.) zu erleben.

[www.kunsthausmuerz.at](http://www.kunsthausmuerz.at)



### KUNSTHAUS KÖFLACH

Dem Malerkönig Friedensreich Hundertwasser ist von Februar bis April 2005 eine umfangreiche Ausstellung im Kunsthaus Köflach gewidmet. Im Mai und Juni folgen die gebürtige Köflacherin Hannah Perschel und der deutsche Künstler Thomas Heger.

[www.koefflach.at/kunsthaus](http://www.koefflach.at/kunsthaus)



### KULTURHAUS ST. ULRICH IM GREITH

Die Programmpalette reicht von Konzerten über eine Talenteschau mit Paul Prattes (13.3.) bis zu einem Filmabend mit Frido Hütter (21.5.).

[www.laubdorf.at](http://www.laubdorf.at)



### MUSEUM STIFT ADMONT

Seit 1997 beherbergt das Benediktinerstift Admont ein Museum für Gegenwartskunst, 2005 wird eine Auswahl der Sammlung präsentiert (2.4. bis 24.6.) und im Kunsthistorischen Museum ist von 2.4. bis 2.11.2005 eine Installation von Markus Wilfling zu bestaunen. Die Ausstellung „Bibliothek – Buch – Kunst gestern und heute“ (29.4. bis 2.11.2005) ergänzt das Programm.

[www.stiftadmont.at](http://www.stiftadmont.at)



### MUSEUMSCENTER LEOBEN

Das neue MuseumsCenter Leoben ist ein modernes Ausstellungszentrum (architektonische Gestaltung: Szyskowitz & Kowalsky): „Schienen in die Vergangenheit“ verbinden 1.100 Jahre Stadtgeschichte mit wesentlichen Phänomenen aus der Ur- und Frühgeschichte. Und die Kunsthalle Leoben zeigt „Mensch und Kosmos – Präkolumbische Kunst aus Mexiko“ (18.3. bis 18.9.2005).

[www.leoben.at](http://www.leoben.at)

Steirische Landesausstellung

# SCHÖNE WELT DER NARREN

Narren und Visionäre versammelt das Ausseerland seit jeher, einmalig etwa die Tradition des Ausseer Faschings. Ebenso einmalig ist auch die Gastlichkeit dieser Gegend, wo seit über 100 Jahren Menschen Erholung suchen, darunter zahlreiche große Geister des Abendlandes. Von diesen und anderen Besonderheiten erzählt die Steirische Landesausstellung 2005.

Es ist eine faszinierende Welt, die sich im steirischen Ausseerland findet, eine Welt der kühlen, kristallklaren Seen, der weiß schimmernden Kalkgebirge, der Salzbergwerke und beeindruckenden unterirdischen Höhlen. Das Ausseerland ist aber auch ein Kulturraum voll altem Brauchtum, wo sich Erlebnisräume harmonisch mit Gewachsenem verbinden, wo Natur genossen und geschützt wird. „Das weiße Ge-



Gruß aus Venedig: Die Ausseer Faschings-Flinserl

heimnis“ lautet denn auch der Titel der gänzlich neu gestalteten Salzwelten in Altaussee, die eine Erlebnisreise durch die ältesten Salzbergwerke der Welt versprechen.

Ein anderer Schwerpunkt des Altausseer Landesausstellungsprogramms gilt der Literatur und ihrer visionären Kraft, mit der Frage nach technischen Innovationen literarischer Herkunft wendet er sich auch besonders an die Jugend. Literatur ist ein großes Thema in Altaussee, wo die Dichterin Barbara Frischmuth und Klaus Maria Brandauer, Österreichs wohl berühmtester Mime zur Welt kamen. Noch illustrier aber ist die Liste jener, die einst im Ausseerland auf Sommerfrische waren, darunter Friedrich Torberg, Theodor Herzl und Jakob Wassermann (der sich auch in Altaussee niederließ), Sigmund Freud, Hermann Broch oder

die Komponisten Richard Strauss und Gustav Mahler. In Bad Aussee gilt diesen zahlreichen historischen Visionären ein eigener Schwerpunkt der Landesausstellung.

Im Übrigen wird in Bad Aussee der thematische Kern von „Narren und Visionäre“ inszeniert. Uralte Faschingsbräuche wie die an Venedig gemahnenden „Flinserl“ tauchen ebenso auf wie mittelalterliche Narren, Hofnarren und Visionäre der Gegenwart (darunter Karl-Heinz Böhm).

In Grundlsee schließlich wird das Ausseerland selbst Thema der Ausstellung: die Landschaft und das Wasser, zwei Elemente, die sich hier in beeindruckender – und schützenswerter – Weise mit Mensch und Kultur zu einem Ganzen vereinen. ■ ■ ■ ■ ■

**Narren & Visionäre**  
mit einer Prise Salz

**Steirische Landesausstellung 2005**  
Ausseerland Salzkammergut

30.4. bis 30.10.2005  
Eröffnung: 29.4.2005

Öffnungszeiten:  
täglich von 9 bis 18 Uhr

Ausstellungsstandorte:  
Bad Aussee: Altes Kurmittelhaus  
Altaussee: Salzwelten + Steinberghaus  
Grundlsee: Gasthof Lindlbauer

[www.laz2005.at](http://www.laz2005.at)

## Preview

# SUMMER IN THE CITY

Den Sommer in Graz genießen. Ein Reigen von kleinen und großen Festivals erfüllt die besten Häuser, die Plätze, die Straßen der Stadt zur warmen Jahreszeit mit Leben und bunter Kultur.

**TANZSOMMER 2005**  
Die weltbesten Tänzer in Graz  
28.6. bis 24.7.2005

Mit dem Boris Eifman Ballett (Russland), STOMP (GB), dem Atelier-Rudra-BEJART (Schweiz) und TOCORORO (Cuba).  
[www.tanzsommer.at](http://www.tanzsommer.at)

**SERENATA**  
Abendmusiken im Landhaushof  
6.7. bis 31.8. 2005

Kammermusikensembles präsentieren Werke zwischen Mozart und Strauss. Jeweils um 19.00 und 20.45 Uhr, auch bei Schlechtwetter.  
Info: styriarte-Kartenbüro: +43/316/825000

**JAZZSOMMER**  
All Star Jazz live  
Ab 7.7.2005

Jeden Donnerstag, Freitag und Samstag versammelt der Grazer Jazzsummer stilprägende Jazzlegenden in einem Zelt am Grazer Mariahilferplatz.  
[www.jazzsummergraz.at](http://www.jazzsummergraz.at)

**DAS STEIRISCHE  
KAMMERMUSIKFESTIVAL**  
30.7. bis 11.9. 2005

Die rund 30 Konzerte in Kirchen, Burgen, Schlössern und alten Sälen widmen sich heuer russischen Komponisten wie Tschaikowsky u.a.  
[www.grazerkonzertagentur.at](http://www.grazerkonzertagentur.at)



**STYRIARTE 2005**  
Die steirischen Festspiele  
25.6. bis 31.7. 2005

Dem sinnlichen Menschen ist die styriarte 2005 gewidmet. Am Beginn steht mediterrane Sinnlichkeit in Georges Bizets „Carmen“ (Dirigent: Nikolaus Harnoncourt, Inszenierung: Andrea Breth). Mediterran präsentiert sich auch Joseph Haydns tragikomische Oper „Orlando paladino“, Harnoncourt leitet die konzertante Aufführung. Rund um die beiden Opern gruppieren sich Konzerte mit Künstlern wie Jordi Savall, Markus Schirmer, oder Pierre-Laurent Aimard. Reich sind die Sinneserfahrungen auch bei den styriarte-Festen, wo sich Gaumenfreude und Hörgenuss vereinen. Zum Abschluss richten die Sinne mit dem Tanz orientalischer Derwische oder den Rhythmen der h-Moll-Messe Bachs nach dem Heiligen.  
[www.styriarte.com](http://www.styriarte.com)



**LA STRADA**  
Internationales Festival für Straßen- und Figurentheater in Graz  
29.7. bis 6.8. 2005

In den 7 Jahren seines Bestehens avancierte La Strada, das Graz alljährlich mit einem breiten Spektrum an zeitgenössischen Produktionen internationaler und heimischer Künstler verzaubert, zu einem der bedeutendsten Festivals für Straßen- und Figurentheater in Europa. Im Vorjahr verfolgten das Programm 140.000 Besucher aller Altersgruppen an zahlreichen, oft ausgefallenen Aufführungsorten. Gemeinsam mit Partnern aus Frankreich, Spanien, Belgien und Großbritannien fördert La Strada als Mitglied des renommierten europäischen Straßenkunst-Netzwerkes „In-Situ“ zudem ausgesuchte Produktionen und bringt sie auf Tournee.  
[www.lastrada.at](http://www.lastrada.at)





technologie.at

# DIE TECHNO-ADRESSE

Mit **technologie.at** hat das **High-Tech-Land Steiermark** ein eigenes **Web-Portal** erhalten, das die **1.111 innovativsten Technologie-Unternehmen** des Bundeslandes in einer **Firmendatenbank** vereint und **regelmäßig die neuesten Nachrichten** zum Thema präsentiert. Initiator des Projekts ist die **Steirische Wirtschaftsförderung (SFG)**.

## **1.111 Technologie-Firmen gehen gleichzeitig online**

Mit einem Mausklick zu den 1.111 schlagkräftigsten Technologie-Unternehmen der Steiermark: „Das Portal **technologie.at** beinhaltet eine umfangreiche Firmendatenbank mit allen Kontaktdaten und Informationen rund um die innovativsten Unternehmen der Steiermark“, betont LR Univ.-Prof DDr. Gerald Schöpfer. Die Datenwelt erlaubt die Suche nach Namen, Sparten oder Stärkefeldern und generiert Informationen, die über die Grenzen hinaus Nutzen stiften. Firmen aus dem In- und Ausland werden hier ebenso fündig wie JournalistInnen. Initiiert von der Steirischen Wirtschaftsförderung SFG regt das Portal internationale Kooperationen an und setzt neue Impulse für das Hightech-Land Steiermark und die steirische Wirtschaft.

## **Steirische Technologien an der Weltspitze**

Jeden Donnerstag serviert **technologie.at** spannende neue Geschichten von steirischen Menschen und Technologien, die sich an der Weltspitze behaupten und mit ihren Produkten und Dienstleistungen neue Maßstäbe setzen. Die gute Zusammenarbeit mit

den Presseabteilungen der steirischen Leitbetriebe sichert die Exklusivberichte und Eigenständigkeit des Portals. Die Steiermark gehört in Sachen Hightech zu den Top-Regionen in Österreich und Europa und unterstreicht damit weiter ihre Führungsrolle.

## **Impulse für die Wirtschaft**

Als besonderen Service für in- und ausländische Investoren bietet **technologie.at** auch Hilfestellung bei Ansiedlungs- und Erweiterungsprojekten in der Steiermark an. Umfeld, Lage und das hervorragende Networking in der Steiermark bringen zukunfts-sichere Arbeitsplätze und beleben die steirische Wirtschaft. Die Steiermark präsentiert sich damit als guter Boden für die Zukunft.

## **Täglich die heißesten Technologie-News**

„Mit der APA ist es uns gelungen, täglich aktuelle News rund um Technologie-Innovationen aus der Steiermark und der Welt zu liefern“, freut sich SFG-Geschäftsführer Dr. Burghard Kaltenbeck. Die MultiMediaLines der AUSTRIA PRESSE AGENTUR liefern hochqualitative Informationen für JournalistInnen und Interessierte und bieten eine hervorragende Grundlage für eine weitere Recherche. Damit dient die Seite auch als Informationsverstärker, der WissensproduzentInnen und -konsumentInnen aus aller Welt näher zusammenbringt. Im Vordergrund steht die Servicequalität des Portals, das zur nationalen wie internationalen Profilierung der Steiermark als Technologieland beiträgt. ■ ■



<http://technologie.at>

## **SFG Steirische Wirtschaftsförderung**

SFG unterstützt steirische Unternehmen bei der Beschleunigung ihres wirtschaftlichen Erfolges. Mehr als 25.000 Betriebe mit (Stamm-)Sitz in der Steiermark sind direkte Zielgruppe der SFG, insbesondere in den Bereichen gewerbliche und industrielle Produktion, Handwerk, Handel und unternehmensbezogene Dienstleistung.

<http://sfg.at>  
<http://technologie.at>

# EDLER STAHL

by Böhler-Uddeholm

**Der börsennotierte Edelstahlherzeuger Böhler-Uddeholm hat kürzlich die Investition in eine zweite Spindelpresse am Standort Kapfenberg beschlossen.**

Der Auftrag zur Errichtung der weltweit größten Spindelpresse wurde an den deutschen Industrieanlagenbauer SMS Eumuco vergeben. Das Investitionsvolumen beträgt rund 27 Mio. Euro, teilte der börsennotierte Konzern mit. Die Inbetriebnahme ist für das 1. Quartal 2007 geplant.

## Die neue Schmiedepresse

Bei der neuen Schmiedepresse handle es sich um die Kupplungsspindelpresse SPKA 22.400, hieß es weiter. Diese verfüge über eine Prellschlagkraft von 35.500 Tonnen, sei 17 Meter hoch und wiege einschließlich des Fundamentblocks mehr als 5.000 Tonnen. Mit der zweiten Spindelpresse soll bei der Böhler Schmiedetechnik (Division Special Forgings) in Kapfenberg das Produktionsvolumen an Schmiedeteilen vorrangig für die Flugzeugindustrie gesteigert und die Produktpalette wesentlich erweitert werden. Wie der

Böhler-Uddeholm-Vorstand bereits in der Vergangenheit ankündigte, soll diese Investition das Wachstum der Division Special Forgings beschleunigen und die gute Position des Konzerns in der Flugzeugindustrie weiter stärken.

Die Division Special Forgings trägt etwa 5 Prozent zum Konzernumsatz bei. Wichtigste Produkte der Division sind den Angaben zufolge aus Titan- und Nickel-Basis-Legierungen geschmiedete Strukturteile und Triebwerkscheiben für die Flugzeugindustrie, aber auch Turbinenschaufeln für Gas- und Dampfturbinen sowie Spezialschmiedestücke für den Seilbahnbau, Maschinenbau und Schiffsbau.

## Das Unternehmen

Böhler-Uddeholm, Weltmarktführer bei Werkzeugstahl und anderen Nischenprodukten (wie etwa kleinen bis mittelgroßen Schmiedeteilen für die Flugzeugindustrie), erzielte 2003 einen Umsatz von 1,5 Mrd. Euro und beschäftigt weltweit rund 12.000 Mitarbeiter.



<http://technologie.at>

## Böhler-Uddeholm

Böhler-Uddeholm ist ein weltweit führendes Edelstahl-Unternehmen, fokussiert auf folgende vier Divisionen: High Performance Metals, Welding Consumables, Precision Strip und Special Forgings. Zum Unternehmen zählen Produktionsgesellschaften in Österreich, Schweden, Deutschland, Belgien, Italien, Türkei, USA, Brasilien und Mexiko sowie weltweit Härterbetriebe.

[www.boehler-uddeholm.com](http://www.boehler-uddeholm.com)



# IM HANDY-HERZEN von AT&S

**Mikroprägetechnik revolutioniert Fertigungsprozesse. Im Jahr 2004 wurden weltweit mehr als 600 Millionen Mobiltelefone verkauft. Rund jedes fünfte Mobiltelefon weltweit enthält eine Leiterplatte von AT&S.**

Immer neue Alleinstellungsmerkmale sind notwendig, um im scharfen internationalen Wettbewerb nicht nur zu bestehen, sondern auch die Richtung vorzugeben.

Das Herzstück jedes guten Mobiltelefons, die mehrlagige (HDI\*) Leiterplatte, entsteht aus einer Vielzahl von Fertigungsschritten. Die Qualität und speziell die Zuverlässigkeit der Leiterplatte ist von besonderer Bedeutung, erwarten wir doch, dass auch mehrere Stürze eines Handys, selbst auf harten Grund, nichts an seiner Funktionstüchtigkeit ändern.

## **Innovative Prozesse...**

Die Forschungsabteilung der AT&S, die Science & Technologie, exploriert und entwickelt gemeinsam mit dem Institut für Nanostrukturierte Materialien und Photonik der Joanneum Research in Weiz innovative Prozesse für High-Tech Produkte von morgen. Die Präzisionsprägetechnik ist ein solches innovatives Verfahren. Mit dieser Technik können Mikrostrukturen wie auch Nanostrukturen gefertigt werden. Mit Präzisionswerkzeugen werden die gewünschten Strukturen von beiden Seiten in ein High-Tech-Polymer eingeprägt. Dabei werden die Vertiefungen für alle Leiterzüge und alle notwendigen Durchkontaktierungen in einem Prägevorgang gleichzeitig hergestellt. Danach erfolgt das galvanische Füllen aller Vertiefungen und Durchgangslöcher mit Kupfer und

fertig ist die Leiterplatte. Dieses Fertigungsverfahren ist außerordentlich günstig und erlaubt die Herstellung von komplexen Leitungsmustern und Durchkontaktierungsanordnungen.

## **...für das Handy von morgen**

Da Mobiltelefone mehr und mehr Funktionen beinhalten (Organizer, E-Mail, Radio, MP3, Kamera, TV, Video, Spiele, Internetzugang, u.v.a.m.) und Bedienungskomfort eine immer bedeutendere Rolle spielt, muss in demselben Volumen immer mehr Elektronik untergebracht werden. Dabei darf das Handy nicht schwerer werden und auch nicht mehr Strom verbrauchen. Das alles kann die geprägte Leiterplatte bewerkstelligen, weil Leiterzüge mit Breiten von weniger als 10 Mikrometer und tausende Durchkontaktierungen pro Quadratzentimeter möglich sind und damit die geforderte hohe Integrationsdichte von elektronischen Bausteinen erreicht werden kann. Das Handy der Zukunft kann kommen, die Leiterplatte ist dafür bereit. ■



<http://technologie.at>

## **AT&S**

Der österreichische AT&S-Konzern (Austria Technologie & Systemtechnik AG) ist der größte und technologisch führende Leiterplattenproduzent Europas. Weltweit beschäftigt das 1990 gegründete Unternehmen mit Stammsitz in der Steiermark rund 4.000 Mitarbeiter.

[www.ats.net](http://www.ats.net)





# AUF HOLZ KLOPFEN



<http://technologie.at>

**Holz als zukunftssträchtiger Werkstoff bietet viele noch unbekannte Möglichkeiten. Neben dem einzigartigen Vorteil, dass Holz ein nachwachsender Rohstoff ist und in großer Menge und Vielfalt zur Verfügung steht, wird es in Zukunft noch unbekannte Spezialaufgaben übernehmen.**

Die Region rund um das Holzinnovationszentrum (HIZ) hat durch ihre großen Waldbestände eine lange Tradition in der Verarbeitung von Holz. Die Bevölkerung ist mit Holz aufgewachsen, kennt seine Eigenschaften und Verarbeitung und hat dadurch eine enge kulturelle Verbundenheit. Das traditionelle industrielle Denken der Region bezieht sich auch auf die Holzindustrie.

### Marktchancen für das Produkt Holz

Das Holzinnovationszentrum hat sich zum Ziel gesetzt, den Grund und Boden für moderne Produktionen, neue Anwendungsgebiete, Umsetzung neuester Forschungsergebnisse

in Zusammenarbeit mit bestehenden Betrieben und die Ansiedelung von Neugründungen zur Verfügung zu stellen. Dabei werden die Betriebe mit modernem Ansiedlungs- und Clustermanagement unterstützt. Der Standort Holzinnovationszentrum auf dem ÖDK Gelände Zeltweg soll die Basis für Kooperationen bereitstellen, um die großen Marktchancen, die das Produkt Holz bietet, gemeinsam nutzen zu können.

### Know-How und Kompetenz

Auch Forschungs- und Ausbildungsinstitute wie das Schulungszentrum Fohnsdorf (SZF), das Holz Design Institut (H.D.I), das A.i.Z. Unternehmerzentrum sowie die HTL mit der Holzausbildung in Zeltweg werden eingebunden. Mit Ansiedelung des Umweltinnovationszentrums Judenburg (UIZ), ist ein erster Schritt für Forschung und Entwicklung im HIZ gesetzt worden. Dadurch und durch die Einbindung anderer Institute werden den Betrieben am HIZ ein Kosten-, Wissens-, Informations- und Know-How-Vorsprung und somit Wettbewerbsvorteile geboten. Ziel ist eine geschlossene Wertschöpfungskette aller Unternehmen am Standort aufzubauen. Das heißt, es sollen die Produktionsprozesse aufeinander abgestimmt werden. Der Abfall des einen dient als Rohstoff des anderen Unternehmens. Aufgaben werden miteinander verschmolzen, um gemeinsam mehr Einkommen zu erzielen. (Zero Emission)

Das HIZ nützt die Stärken der Region und will durch Innovation, Förderung und Vernetzung die Wertschöpfung der Holzwirtschaft erhalten, stärken und ausbauen.

### HIZ Holzinnovationszentrum

Das HIZ ist integrierter Teil des steirischen Holzclusters, zahlreiche Forschungs- und Ausbildungsinstitutionen sind in das Projekt eingebunden:

#### Schulungszentrum Fohnsdorf (SZF):

[www.szf.at](http://www.szf.at)

#### A.i.Z. Unternehmerzentrum:

[www.aiz.co.at](http://www.aiz.co.at)

#### HTL Zeltweg:

[www.htl-zeltweg.asn-graz.ac.at](http://www.htl-zeltweg.asn-graz.ac.at)

Umweltinnovationszentrum Judenburg (UIZ): [www.uiz.at](http://www.uiz.at)



# TOURISMUSINFORMATION & HOTELBUCHUNGEN

**Graz Steiermark Information / Graz Tourismus**  
Hotelbuchungen, Stadtführungen,  
Veranstaltungsinformation, Ausflugsprogramme  
Herrengasse 16, A-8010 Graz T +43/316/8075-0 F DW 15  
info@graztourismus.at, [www.graztourismus.at](http://www.graztourismus.at)

#### Anreise:

Bahn: ÖBB: T +43/05/1717, [www.oebb.at](http://www.oebb.at)  
Flug: Flughafen Graz: T +43/316/2902-0, [www.flughafen-graz.at](http://www.flughafen-graz.at)

#### Direkt Linienflüge:

Düsseldorf, Frankfurt, München, Stuttgart, Wien, Linz, Innsbruck,  
Zürich, Rotterdam, London, Hannover, Göteborg, Dubrovnik.

#### Unterwegs in der Steiermark:

Steirische Verkehrsverbund GmbH  
T: +43/316/812138-0. [www.verbundlinie.at](http://www.verbundlinie.at)

#### Taxirufnummern in Graz:

T: +43/316/878, T: +43/316/1718, T: +43/316/222,  
T: +43/316/2801, T: +43/316/4696.



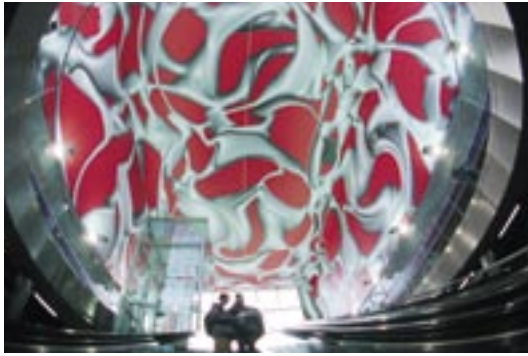
---

powered by  
**Styrian Spirit** 

CREBITS: S1 Graz Tourismus S2 Tourismusverband Ausseerland S3 Harry Schiffer S4 Graz Tourismus | Elvira Klamminger | Christian Jungwirth | Gery Wolf S5 Graz Tourismus | Christian Jungwirth S6 Christine Wurnig | Christian Jungwirth S7 Harry Schiffer S8 Two Palm Trees (and Person with Finger in Mouth) 2001, 214x104 cm, Courtesy: Mai S9 Fritz Panzer, Ohne Titel, 2004, Öl, Tempera, Tusche auf Karton, 23 x 32 cm | Esther Stocker, Raumsicht S10 Kadadesign, Alexander Kada S11 EU-Zukunftsregion; S12 Diagonale | Amour Fou | Valerie Rosenberg; S13 Diagonale | Science Vision Filmproduktions GmbH S14 styriarte S15 styriarte S16 Bernhard Hohengasser | Rainer Rygalyk S17 Andreas Wind S18 Johannes Gellner S19 Theater Graz / Peter Manninger S20 Kunsthaus Muerz | Tier- und Naturpark Schloss Herberstein | Pavelhaus Laafeld | Stift Admont; S21 Graz Tourismus | Greith Haus | Skulpturenfragment – Kopf, Zapoteken-Kultur, Valle de Oaxaca (Oaxaca) 200-700 n. Chr., Ton, 37 x 19 x 16 cm, © Museo de las culturas de Oaxaca/Conaculta – INAH S22 Ingrid Rastl S23 S. Kogi | styriarte | La Strada S24 Der I-Punkt P25 Der I-Punkt | Böhler Edelstahl GmbH, A-8605 Kapfenberg P26 Der I-Punkt | AT&S S27 Der I-Punkt | proHolz S28 Graz Tourismus S29 Gorkiewicz

IMPRESSUM: Herausgeber: KSG Kultur Service GmbH, Trauttmansdorffgasse 2, 8010 Graz. Druck: Leykam Druck GmbH & CoKG, Graz. Stand: Jänner 2005. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Termine ohne Gewähr.

# WOCHENENDPACKAGES 2005



Hier finden Sie 26 attraktive  
Wochenend-Packages (Fr. – So.).

Alle Preise verstehen sich pro Person  
für zwei Nächte inklusive Frühstück  
und den angeführten Leistungen.

Informationen und Buchungen:  
T: +43/316/8075-65  
packages@graztourismus.at  
www.graztourismus.at



\*\*\*\*\*

## GRAND HOTEL WIESLER

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Großzügige Zimmer mit Schloßbergblick und Marmorbädern
- Begrüßungsgeschenk am Zimmer
- Kostenlose Benützung der Freizeiteinrichtungen
- 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 165,00 EZ € 243,00



\*\*\*\*\*

## HOTEL AUGARTEN „ART & DESIGN“

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet auch für Langschläfer
- Benützung von Hallenbad, Sauna, Solarium, Fitnessraum
- Late check-out auf Anfrage möglich
- 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 139,00 EZ € 198,00



\*\*\*\*\*

## HOTEL BOKAN „EXCLUSIV“

- Reichhaltiges Buffetfrühstück
- Begrüßungsgetränk
- Traditionelles Abendessen im Restaurant
- Kostenlose Benützung von Sauna, Dampfbad, Infrarotkabine
- 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 140,00 EZ € 162,00



\*\*\*\*\*

## HOTEL DANIEL

- Frühstück
- Einzigartige Atmosphäre
- Graz mit Bike erleben
- High-speed-Internet am Zimmer
- 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 99,00 EZ € 149,00



\*\*\*\*\*

## DAS WEITZER

- Reichhaltiges Buffetfrühstück
- 1 Flasche steirischer Qualitätswein am Zimmer
- Kostenlose Benützung des Wellnessbereiches
- 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 118,00 EZ € 188,00



\*\*\*\*\*

## HOTEL ERZHERZOG JOHANN

- Frühstück
- Willkommensgruß am Zimmer
- Kostenlose Benützung von Sauna, Sonnenterrasse, Fitnessraum
- 1 Wiener Kaffeejaus mit der bekannten Erzherzog Johann Torte
- 1 Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 155,00 EZ € 215,00



\*\*\*\*\*

## AUSTRIA TREND HOTEL EUROPA

- Power Breakfast Buffet
- 1 Flasche Prosecco am Zimmer
- „Wohlfühl-Setup“ am Zimmer
- Begrüßungscocktail
- Kostenlose Benützung von Sauna, Frischluftterrasse
- 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 94,00 EZ € 142,00



\*\*\*\*\*

## HOTEL GOLLNER

- Gourmetfrühstück und Buffet
- Überraschung am Zimmer
- Kostenlose Benützung der Sauna
- 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 160,00 EZ € 180,00



\*\*\*\*\*

## BEST WESTERN HOTEL KIRCHENWIRT

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Welcome Drink
- 1 x 5-gängiges Candlelight-Dinner
- Kaffee und Kuchen in einem Altstadtcafé
- Eintritt ins Grazer Kunsthaus
- 1 Steirisches Präsent
- 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 155,00 EZ € 205,00

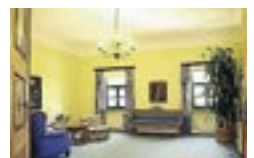


\*\*\*\*\*

## ROMANTIK PARKHOTEL

- Frühstücksbuffet im sonnigen Wintergarten
- Begrüßungsgetränk in der Cocktail-Bar
- 1 romantisches Abendessen (4-Gang-Menü)
- Parkhotel-SPA Hallenbad, Sauna, Fitnessraum
- 1 geführter Altstadttrundgang
- Gratisparkplatz

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 187,00 EZ € 237,00



\*\*\*\*\*

## SCHLOSSBERGHOTEL

- Langschläfer-Frühstück bis 12.00 Uhr
- Kostenlose Benützung Sauna, Solarium, Dampfbad, Fitnessraum
- Late check-out auf Anfrage
- 1 geführter Altstadttrundgang
- Gratisparkplatz

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 146,00 EZ € 204,00





\*\*\*\*

### HOTEL SÜD

- Kostenlose Benützung von Hallenbad, Sauna • 1 x Solarium pro Person • Sekstfrühstück am Sonntag • Informationsmappe von Graz • 1 Flasche steirischer Sekt • 1 geführter Altstadttrundgang • Gratisparkplatz

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 89,00 EZ € 104,00



\*\*\*\*

### HOTEL STOISER GRAZ

- Übernachtung im Komfortzimmer parkseitig
- Nutzung der Wellnesseinrichtungen • 1 x Solarium pro Person
- Anschlussnacht von So auf Mo in Graz oder im Thermenhotel Stoiser in Loipersdorf • 1 geführter Altstadttrundgang • Gratisparkplatz

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 123,00 EZ € 143,00



\*\*\*\*

### VITAL HOTEL TEUSCHLER

- Frühstücksbuffet bis 11.30 Uhr
- Begrüßungsgetränk in der Hotelbar • 1 x Solarium pro Person • 1 x Sauna pro Person • Beratungsgespräch über Körperbehandlungen • 1 geführter Altstadttrundgang • Gratisparkplatz

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 128,00 EZ € 158,00



\*\*\*\*

### HOTEL ZUM DOM

- Begrüßungsgetränk
- Willkommensgruß am Zimmer
- Gutschein für einen Kaffeehausbesuch • Tiefgaragenticket für 2 Tage • 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 165,00 EZ € 180,00



\*\*\*\*

### HOTEL MERCURE GRAZ MESSE

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Gratis Garage • 24-Stundenkarte für öffentliche Verkehrsmittel
- Eintritt und Führung im Kunsthaus Graz • 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 109,00 EZ € 165,00



\*\*\*

### COMFORT HOTEL DREI RABEN

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Begrüßungssekt • Gratis Parkplatz nach Verfügbarkeit
- 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 85,00 EZ € 115,00



\*\*\*

### HOTEL FEICHTINGER

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1 Flasche steirischer Qualitätswein am Zimmer • Gratis Parkplatz • 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 82,00 EZ € 90,00



\*\*\*

### HOTEL KERNUAM

- Frühstücksbuffet • 1 Flasche Wein zur Begrüßung am Zimmer
- 1 CD der Kernbuam • Gratis Parkplatz • 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 99,00 EZ € 122,00



\*\*\*

### WOHLFÜHLHOTEL NOVAPARK

- Großes Frühstücksbuffet
- 1 kalter Tappasteller • 1 Achtel spanischer Rotwein • 1 x 1,5 Stunden Schnuppergolf am Indoor-Simulator • Wellness: Hallenbad, Sauna, Fitnessraum • 1 Bademantel
- 1 geführter Altstadttrundgang • Gratisparkplatz

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 94,70 EZ € 133,20



\*\*\*

### HOTEL OHNIME

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1 x 4-gängiges Galamenu mit dazupassenden Weinen • Gratis Parkplatz • 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 140,00 EZ € 150,00



\*\*\*

### FIT-HOTEL RIEDERHOF

- 1 x 4-Gang-Abendmenü mit Salatbuffet • Tennisplatzbenützung mit Hallengarantie • Gratisbenützung von Sauna und Biosauna • 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 144,00 EZ € 162,00



\*\*\*

### GASTHOF PFLEGER

- Begrüßungsdrink
- 1 x 3-gängiges Menü • Gratis Parkplatz • 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 119,00 EZ € 125,00



\*\*\*

### GASTHOF RÖMERSTUBE

- Reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Begrüßungsgetränk • Gratis Parkplatz • 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 68,00 EZ € 89,00



\*\*\*

### PENSION SCHERWIRT

- Reichhaltiges Buffetfrühstück
- Kostenloser Parkplatz
- 1 Saunabesuch • 24-Stundenkarte für öffentliche Verkehrsmittel
- 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
DZ € 68,00 EZ € 75,00



### APPARTEMENTS DIAGONAL

- Frühstückskorb • 1 Flasche Wein zur Begrüßung • Gratis Parkplatz nach Verfügbarkeit • 1 geführter Altstadttrundgang

Preise pro Person für 2 Nächte:  
App. für 2 Personen € 70,00

## VERANSTALTER

### AIMS – AMERICAN INSTITUTE OF MUSICAL STUDIES

Elisabethstraße 93, A-8010 Graz, T +43/327066  
aims@aimsgraz.at, www.aimsgraz.at

### ARTHERBERSTEIN GIRONCOLIMUSEUM

Tier- und Naturpark Schloss Herberstein OEG  
Buchberg 2, A-8222 St. Johann bei Herberstein,  
T +43/3176/8825-0  
office@herberstein.co.at, www.herberstein.co.at

### BENEDIKTINERSTIFT ADMONT

Kulturressort  
A-8911 Admont 1 T +43/3613/2312-0  
kultur@stiftadmont.at, www.stiftadmont.at

### CAMERA AUSTRIA

Lendkai 1, A-8020 Graz, T +43/316/815550  
office@camera-austria.at, www.camera-austria.at

### CULTURCENTRUM WOLKENSTEIN

Bahnhofstraße 110, A-8950 Stainach, T +43/3682/2325-0  
ccw@telecom.at, www.ccw-stainach.com

### FORUM STADTPARK

Stadtpark 1, A-8010 Graz, T +43/316/827734  
forum@mur.at, http://forum.mur.at

### GRAZER KUNSTVEREIN

Bürgergasse 4/III, A-8010 Graz, T +43/316/834141  
office@grazerkunstverein.org, www.grazerkunstverein.org

### GRAZZJAZZ

Grazer Jazzveranstalter / Jazzkartell  
office@grazzjazz.at, www.grazzjazz.at

### HAUS DER ARCHITEKTUR HDA

Engelgasse 3-5, A-8010 Graz, T +43/316/323500  
office@hda-graz.at, www.hda-graz.at

### K.U.L.M.

Kulturverein Kulm  
Kulm 49, A-8212 Pischelsdorf, T +43/3113/2739  
akademie@kulm.net, www.kulm.net

### KULTURHAUS ST. ULRICH IM GREITH

Kopreinigg 90, A-8544 St. Ulrich im Greith,  
T +43/3465/20200  
kulturhaus@styria.com, www.laubdorf.at

### KULTURZENTRUM BEI DEN MINORITEN

Mariahilferplatz 3, A-8020 Graz, T +43/316/711133-0  
minoriten@austro.net, www.minoriten.austro.net

### KUNSTHAUS KÖFLACH

Bahnhofstraße 6, A-8580 Köflach, T +43/3144/2519-780  
oder -770  
kunsthaus@koeflach.at, www.koeflach.at/kunsthaus

### KUNSTHAUS MUERZ

Wiener Straße 35, A-8680 Mürrzuschlag,  
T +43/03852/56200  
kunst@kunsthaus.muertz.at, www.kunsthausmuertz.at

### LITERATURHAUS GRAZ

Elisabethstraße 30, A-8010 Graz, T +43/316/380-8360  
literaturhaus@uni-graz.at, www.literaturhaus-graz.at

### MUSEUMSCENTER LOEBEN

Kirchgasse 6, A-8700 Leoben, T +43/3842/4062-408  
museumsceneter@leoben.at, www.leoben.at

### MUSIKVEREIN STEIERMARK

Landhausgasse 12, A-8010 Graz, T +43/316/829924  
konzert@musikverein-graz.at, www.musikverein-graz.at

### ÖSTERREICHISCHER SKULPTURENPARK

Thalerhofstraße 85, A-8141 Unterpremstätten  
T +43/316/851500  
office@skulpturenpark.at, www.skulpturenpark.at

### PAVEL HAUS PAVLOVA HISA

Laafeld Potrna 30, A-8490 Radkersburg Umgebung, T +43/3475/3862  
Pavel.haus@nextra.at, www.pavelhaus.at

### P.P.C. (PROJECT POP CULTURE)

Neubaugasse 6, A-8010 Graz T +43/316/830862  
office@popculture.at, www.popculture.at

### STADTMARKETING JUDENBURG

Burggasse 5, A-8750 Judenburg, T +43/3572/47127  
stadtmarketing@judenburg.at, www.judenburg.at

### STADTMUSEUM GRAZ

Sackstraße 18, A-8010 Graz, T +43/316/822580  
stadtmuseum@stadt.graz.at, www.stadtmuseum-graz.at

### STEIRISCHE GESELLSCHAFT

#### DER MUSIKFREUNDE

Grazer Symphonisches Orchester  
Albrechtgasse 3/4, A-8010 Graz, T +43/316/822184  
musikfreunde@grazer-symphoniker.at, www.grazer-symphoniker.at

### TAO

Theaterpädagogisches Zentrum Graz  
Ortweinplatz, A-8010 Graz, T +43/316/846094  
t.a.o@aon.at, http://theateramortweinplatz.mur.at

### THEATER ASOU

Postfach 932, A-8011 Graz, T +43/316/214545  
office@theaterasou.at, www.theaterasou.at

### THEATER IM BAHNHOF

Lendplatz 35, A-8020 Graz, T +43/763620  
office@theater-im-bahnhof.com,  
www.theater-im-bahnhof.com

### THEATERMÉRZ

Idlhofgasse, 8020 Graz, T +43/316/720172  
office@theatermerz.com, www.theatermerz.com

### THEATER IM KELLER

Münzgrabenstraße 35, A-8010 Graz, T +43/316/846190  
tik-graz@EUnet.at, www.tik-graz.at

### THEATER IM KÜRBIS, WIES

Oberer Markt 3, A-8551 Wies, T +43/3465/7038  
kuerbis@kuerbis.at, www.kuerbis.at

### THEATERLAND STEIERMARK

Festivalveranstaltungs GmbH  
Hauptstraße 7a, A-8762 Oberzeiring  
office@theaterland.at, www.theaterland.at

### UNI-T

Verein f. Kultur an der Karl-Franzens-Universität  
Mozartgasse 14, A-8010 Graz, T +43/316/380/7480  
office@uni-t.org, www.uni-t.org

### WERKRAUMTHEATER

Weißenegergasse 3, 8020 Graz, T +43/316/319070  
office@werkraumtheater.at, www.werkraumtheater.at

### ZEIGER

culture and communication  
Postfach 277, 8011 Graz  
office@zeiger.com, www.zeiger.com

## VERANSTALTER- INFORMATION & KARTEN

### Bühnen Graz

Grazer Oper, Schauspielhaus Graz, Next Liberty,  
Orpheum, Kasematten  
Kaiser-Josef-Platz 10, A-8010 Graz,  
T: +43/316/8000  
tickets@theater-graz.com, www.theater-graz.com

### styriarte-Kartenbüro

styriarte, PSALM, recreation Orchester, Meer-

schein Matineen, Serenata  
Sackstraße 17, A-8010 Graz, T +43/316/825000  
tickets@styriarte.com, www.styriarte.com

### steirischer herbst

Sackstrasse 17, A-8010 Graz, T +43/316/816070  
info@steirischerbst.at, www.steirischerbst.at

### Landesmuseum Joanneum

Kunsthau Graz, Neue Galerie Graz, Alte Galerie,  
Landeszeughaus,  
Schloss Eggenberg etc.  
Raubergasse 1, A-8010 Graz, T +43/316/8017  
info@kunsthau Graz.at, www.kunsthau Graz.at,  
www.museum-joanneum.at

### Private Kartenbüros

Ö-Ticket  
Stempfergasse 3, A-8010 Graz, T +43/316/716666,  
www.oeticket.com  
Zentralkartenbüro  
Herrengasse 7, A-8010 Graz, T +43/316/830255,  
www.zkb.at  
Die Eintrittskarte  
Mondscheingasse 4, A-8010 Graz, T  
+43/316/833948, www.dieeintrittskarte.at

# FESTIVALKALENDER

## **Jazzclubfestival Graz**

[www.grazjazz.at](http://www.grazjazz.at)  
7. – 12. März 2005

## **DIAGONALE - Festival des österreichischen Films**

[www.diagonale.at](http://www.diagonale.at)  
14. – 20. März 2005

## **Elias Canetti zum 100. Geburtstag**

Theater. Ausstellungen. Lesungen.  
[www.literaturhaus-graz.at](http://www.literaturhaus-graz.at)  
17. März – 24. Juni 2005

## **Psalm 2005**

Religiöse Festgesänge  
[www.styriarte.com](http://www.styriarte.com)  
19. – 28. März 2005

## **Aktuelle Kunst in Graz**

Ein Rundgang zur zeitgenössischen bildenden Kunst  
[www.aktuellekunst-graz.at](http://www.aktuellekunst-graz.at)  
16. – 17. April 2005

## **GrazJazz 05**

Music of the Balkan  
[www.grazjazz.at](http://www.grazjazz.at)  
21. – 23. April 2005

## **Landesausstellung 2005**

Narren und Visionäre und eine Prise Salz  
Bad Aussee, Grundlsee und Altaussee,  
[www.la2005.at](http://www.la2005.at)  
30. April – 30. Oktober 2005

## **Graz erzählt**

Das Erzählkunstfestival  
[www.graz.tales.org](http://www.graz.tales.org)  
2. – 16. Mai 2005

## **springfive**

festival for electronic art and music  
[www.springfive.at](http://www.springfive.at)  
25. – 29. Mai 2005

## **styriarte 2005**

Die steirischen Festspiele mit Nikolaus Harnoncourt  
[www.styriarte.com](http://www.styriarte.com)  
25. Juni – 31. Juli 2005

## **Tanzsommer 2005**

Die weltbesten Tänzer in Graz  
[www.tanzsommer.at](http://www.tanzsommer.at)  
28. Juni. – 24. Juli 2005

## **Jazzsommer**

All Star Jazz live  
[www.jazzsommergraz.at](http://www.jazzsommergraz.at)  
Ab 7. Juli.2005

## **Eggenberger Schlosskonzerte**

[www.steiermark.orf.at](http://www.steiermark.orf.at)  
Juli / August 2005

## **La Strada**

Internationales Festival für Straßen- und Figurentheater  
[www.lastrada.at](http://www.lastrada.at)  
29. Juli – 6. August 2005

## **Krieglacher Woche der Alten Musik**

[www.fux-studio.at](http://www.fux-studio.at)  
4. – 10. September 2005

## **Neuberger Kulturtage**

[www.neuberger-kulturtage.org](http://www.neuberger-kulturtage.org)  
16. – 31. Juli. 2005

## **Das Steirische Kammermusikfestival**

[www.grazerkonzertagentur.at](http://www.grazerkonzertagentur.at)  
30. Juli – 11. September 2005

## **Festival St. Gallen**

[www.festival.stgallen.at](http://www.festival.stgallen.at)  
14. – 28. August 2005

## **steirischer herbst 2005**

Das Festival der Neuen Kunst  
[www.steirischerbst.at](http://www.steirischerbst.at)  
29. September – 30. Oktober 2005

## **Internationales Berg- & Abenteuerfilmfestival**

[www.mountainfilm.com](http://www.mountainfilm.com)  
10. – 13. November 2005

**INSTYRIA.AT**  
KULTURLAND STEIERMARK  
